

# RIVIERA

EMILIA ROMAGNA

**RIVIERA**  
EMILIA ROMAGNA

Entspannen  
mit Freude.

[www.adriacoast.com](http://www.adriacoast.com)

**Radeln an  
der Küste.**



16 Radtouren zwischen Adria  
und Tosko-Romagnolischem  
Apennin



# LA NOTTE ROSA

Die italienische Sommer-Silvesterparty

atmosphäre

## Verabredung im Juli

emotionen

spaß und Action mit anderen

poesie

unterhaltung

konzerte

feuerwerke

blicke



[www.lanotterosa.it](http://www.lanotterosa.it)



# DIE ADRIAKÜSTE DER EMILIA ROMAGNA

## Entspannen mit Freude

### Ein Volk von Radlern

*Jemand fährt langsam auf einer Straße, neben der ein Kanal verläuft, natürlich auf dem Fahrrad. Kein Zweifel, wir sind in der Romagna, es ist das klassische Bild, das durch die Filme Fellinis berühmt wurde. Es gibt keine offiziellen Statistiken über die Zahl der Fahrräder in dieser Region, einfach weil praktisch alle Rad fahren. Viele der großen Radsportchampions kommen aus dieser Gegend, und das ist kein Zufall.*

*Neben den wirtschaftlichen sind es geografische, kulturelle und organisatorische Faktoren, die dieses Gebiet zum Radfahren besonders geeignet machen. Vor allem ist es die Streckenvielfalt: In wenigen Kilometern kommt man von der Ebene ins Hügelland und in die Berge, und die Radfreunde können wählen zwischen ganztägigen Touren oder solchen von wenigen Stunden. Schon seit einigen Jahren wählen Tausende von Radsportbegeisterten und Pedalrittern vor allem in den Frühlingsmonaten die Adriaküste der Emilia Romagna für ihre Wettkampfvorbereitung.*

*Profis, Amateure und noch mehr Hobbyfahrer finden in diesem Land die richtigen Voraussetzungen zum Radeln vor. Die zahlreichen Radsportveranstaltungen, die an der Küste organisiert werden, und die Fahrradschulen, die von erfahrenen Profis abgehalten werden, bieten die Möglichkeit, zu jeder Jahreszeit einen Sportaufenthalt zu wählen. Viele Hotelbesitzer haben sich auf Radfahrer spezialisiert und in den Hotels Abstellräume für Fahrräder und kleine Werkstätten eingerichtet und bieten spezielle Radfahrermenüs und Infomaterial zu den Strecken an. Mit diesem Führer, der 16 Radtouren zwischen Adria und Apennin vorstellt, durch die Provinzen Ferrara, Ravenna, Forlì-Cesena und Rimini, möchte die Unione Costa den treuen und den neuen Gästen einen immer abwechslungsreicheren Urlaub ermöglichen. Und sonst?*

*Es bleibt uns nichts, als Ihnen einen angenehmen Aufenthalt an der Küste zu wünschen.*

**Andrea Corsini**  
Präsident  
**Antonio Carasso**  
Programmkoordinator





**[www.adriacoast.com](http://www.adriacoast.com)**

**Das klare, einfache und komplette Internetportal. Ortschaften, Veranstaltungen, Angebote für Ihren Urlaub und Buchungsinfos.**





**RIVIERA**  
EMILIA ROMAGNA

Entspannen  
mit Freude.

[www.adriacoast.com](http://www.adriacoast.com)

## INHALTSVERZEICHNIS

### In der Provinz Ferrara

Im Land der Este 4

#### Radtouren

1 Tour der Valli di Comacchio	6
2 Radeln auf den Spuren der Geschichte	8
3 Destra Po	10
4 Im Gleichgewicht zwischen Erde und Wasser	12

### In der Provinz Ravenna

Mit dem Fahrrad zwischen byzantinischen Schätzen 14

#### Radtouren

5 Ein Abstecher ins Binnenland	16
6 Tour für Kenner	18
7 Fahrt auf tausend Meter	20
8 Große Salztour	22

### In der Provinz Forli-Cesena

Reizvolle Dörfer und verzauberte Hügel 24

#### Radtouren

9 Nove Colli	26
10 Zu den Apenninhöhen	28
11 60 km begeisterndes Auf und Ab	30
12 Start in der Ebene, dann sofort hinauf	32

### In der Provinz Rimini

Ein Land mit großer Geschichte 34

#### Radtouren

13 Die Strasse des romagnolischen Hügellands	36
14 Mini Nove Colli	38
15 Das Conca-Tal und die Malatesta-Burgen	40
16 Das Marecchia-Tal, Herrschaft der Malatesta	42

# IM LAND DER ESTE



IM FERRARESISCHEN WAR DAS ZWEIRAD IMMER EIN ARBEITS- UND TRANSPORTGERÄT, EIN MITTEL DER GESELLIGKEIT UND DES ZEITVERTREIBS. DAS FLACHE, VON WASSERLÄUFEN DURCHZOGENE LAND LÄDT ZUM REISEN EIN. MAN BRAUCHT KEIN CHAMPION ZU SEIN, UM SICH IN DER PROVINZ FERRARA MIT DEM RAD FORTZUBEWEGEN. DAS LAND WEIST WEDER HÜGEL NOCH BERGE AUF UND IST DURCH EINE WEITE, FRUCHTBARE EBENE GEKENNZEICHNET, DIE VOR ZEITEN ZUM GROSSEN TEIL VON WASSER BEDECKT WAR UND MIT EINDRUCKSVOLLEN WASSERBAULICHEN UNTERNEHMUNGEN VOM MENSCHEN EROBERT WURDE. MAN RADELT GEMÄCHLICH INMITTEN VON BEBAUTEN FELDERN, BAUERNHÄUSERN, VILLEN, BURGEN, FESTUNGEN UND EINEM NETZ VON FLÜSSEN UND KANÄLEN, ÜBER DIE DER GROSSE PO WACHT.



## Was es zu sehen gibt

### Das mächtige und glanzvolle Ferrara der Renaissance.

Mit seiner faszinierenden städtebaulichen Anlage ist Ferrara eine prächtige Kunststadt des Mittelalters und der Renaissance. An der Piazza della Cattedrale, dem Herzen des politischen und religiösen Lebens des estensischen Ferrara, liegen der **Erzbischöfliche Palast** und der **Palazzo Comunale**, der 1243 als Wohnsitz der Herzöge erbaut wurde; an dem anliegenden Platz das ab 1385 errichtete Castello Estense.

Fast gegenüber dem Palazzo Comunale steht die **Kathedrale** mit ihrer prächtigen romanisch-gotischen Fassade. Wunderschön ist das Hauptportal mit dem Flachrelief des hl. Georg zu Pferd, der den Drachen durchbohrt.

Zu den berühmtesten Gebäuden der italienischen Renaissance gehört der **Palazzo dei Diamanti** aus dem 15. Jh., so genannt wegen seiner von Biagio Rossetti entworfenen Wandverkleidung mit Steinen in der Form von Diamantspitzen.

Heute dient der Palazzo als Sitz der **Nationalpinakothek** und der **Galerie für Moderne Kunst**.

Bemerkenswert sind auch der **Palazzo Costabili**, ebenfalls von Biagio Rossetti, Sitz des Archäologischen Museums, und der **Palazzo Schifanoia** mit großartigen Fresken von Cossa und Ercole de' Roberti.

1. Po-Delta Park, Aal
2. Comacchio
3. Ferrara, Castello Estense
4. Ferrara, Dom

## Was schön und schmackhaft ist

**Gravierte Keramiken, Schnitzarbeiten und Holzskulpturen** sind die verbreitetsten handwerklichen Erzeugnisse; sehr interessant sind auch die **Gegenstände aus Schmiedeeisen, Kupfer und Hartzinn**.

Die ferraresische Küche ist eine glückliche Verbindung der Essgewohnheiten von Adel und Volk, angefangen von der seit der Renaissance bekannten "**Salama da sugo**", die schon Lucrezia Borgia den Mund wässrig machte, über den "**Pasticcio di maccheroni**", die "**Cappellacci di zucca**" bis zum "**Pampepato**".

Bei den Gerichten aus Fluss und Meer genießt **der Aal** von Comacchio größtes Ansehen bei den Feinschmeckern, dazu ist der rote "**Sandwein**", der Bosco Eliceo DOC, zu empfehlen.

Berühmt ist auch das **Brot von Ferrara: der Cornetto, die Cipèta, die Ricciolina**, das man den ganzen Tag isst, zum Frühstück und zum Mittagessen, zum Aperitif und natürlich auch zum Abendessen. Ein ausgezeichnete, duftender Begleiter der ferraresischen Wurstwaren und der Erzeugnisse des Landes.

## Informationen

### Panorama-Radwege Fahrradtouren im Zeichen der Este

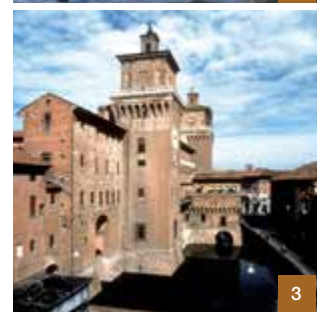
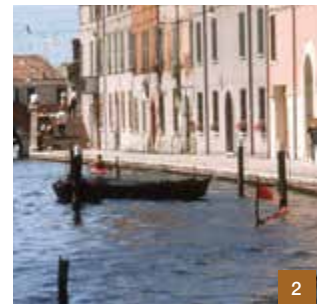
**Sprachen:** Italienisch, Deutsch

**Anforderungen:** Provinz Ferrara

Tel. +39 0532 299 303

infotur@provincia.fe.it

www.ferrarabike.com



## Feste und Feiern

### **MAI** › *Mesola* › Spargelfest

Der grüne Spargel hat auf den sandigen Böden des Podeltas sein ideales Anbaugebiet gefunden. Während der Messe kann man frischen Spargel kaufen oder in den zahlreichen Gerichten an den gastronomischen Ständen verkosten.

### **MAI** › *Berra* › Weltfest des Bruscardolo (Hopfen)

Mit der Wiederentdeckung des raffinierten Aromas dieser Sprosse (Frühjahrsstriebe des *Humulus Lupulus*), die geschmacklich dem Spargel ähnlich ist, lädt das Fest dazu ein, die einfachen Dinge alter Zeiten kennen zu lernen.

### **MAI / JUNI** › *Gorino* › Fest des Fisches

Dieses Fest feiert die wichtigste gastronomische Quelle des Gebiets und an den Ständen kann man Meeräschen, Goldbrassen, Seebarsche und andere reichhaltige Fisch-Spezialitäten kosten. (Info: Tel. +39 0533 995 030 – 995 355)

### **MAI / JUNI** › *Guarda, Ro Ferrarese*

#### › Fest der Salama da Tai

Hauptdarsteller dieses gastronomischen Ereignisses ist die „salama da tai“ (Salami zum Schneiden), eine in örtlicher Tradition hergestellte, schmackhafte Wurst mit charakteristischem Aroma.

### **JUNI** › *Goro* › Muschelfest

In typischen Gerichten, die nach uralten Rezepten der seemännischen Tradition zubereitet werden, kann man eines der charakteristischsten Erzeugnisse der ganzen Adria kennen lernen: die „vongola verace“ oder Teppichmuschel.

### **AUGUST** › *San Giuseppe, Comacchio*

#### › Fest des Weins aus dem Bosco Eliceo

Der Anbau der „goldenen Rebe“ geht weit in die Antike zurück. Der Boden, der in dieser Gegend immer Spuren von Salz enthält, gibt dem Wein die Geruchs- und Geschmackseigenschaften, die ihn zu einem der wenigen Rotweine machen, die man zum Fisch trinken kann. Das Fest bietet somit eine hervorragende Gelegenheit, die „Sandweine“ mit den typischen einheimischen Gerichten zu verkosten.

### **OKTOBER** › *Comacchio* › Sagra dell'Anguilla (Aalfest)

Bei diesem Fest können Tausende von Touristen eine kulinarische und interessante Tour durch Sumpfgebiete und Lagunen absolvieren. Man kann angenehme Spaziergänge über die Brücken und entlang den Kanälen der Lagunenstadt machen, die sich dem Anlass entsprechend geschmückt hat, Livemusik hören und das unverwechselbare Aroma des Aal genießen, der auf verschiedene Arten zubereitet und serviert wird, von der Vorspeise bis zur Beilage.

### **OKTOBER** › *Bondeno, Panarea* › Fest des Brotes

Dieses Fest möchte die sehr hohe Qualität des Weizens und des Brotes aus Ferrara unterstreichen. Den Besuchern wird das „Brotviertel“ mit Verkostung verschiedener Backspezialitäten geboten.

Info: IAT Centro Unificato di Ferrara Tel. +39 0532 299 303



Urlaubsangebote finden Sie unter  
[www.adriacoast.com](http://www.adriacoast.com)

# Tour der Valli di Comacchio

## Nicht zu versäumen

### Historisch-naturkundliche Route durch die Valli di Comacchio

Von Casone Foce, wenige Kilometer südlich von Comacchio, gehen die Führungen aus. Man kann zu Fuß oder mit dem Boot eine Exkursion in reizvoller Umgebung zwischen Wasser und Land unternehmen: Neben der typischen Pflanzen- und Tierwelt des Naturparks Podelta sind die Fischerhäuser und die Reusenanlagen für den Aalfang zu besichtigen und zu bewundern.

(Info: Tel. IAT +39 0533 314 154)

VON PORTO GARIBALDI ZUM GEDENKSTEIN FÜR ANITA GARIBALDI: ES GENÜGEN DIE NAMEN DIESER ORTE, UM DIESER RADTOUR EINE EIGENE ATMOSPHÄRE ZU VERLEIHEN, DIE AN DIE GROSSTATEN UND AN DIE LEIDENSCHAFTLICHE LIEBE DES "HELDEN ZWEIER KONTINENTE" ZU SEINER GATTIN ERINNERT. DIE BEIDEN WAREN AUF DER FLUCHT VON ROM, WO DIE REPUBLIK KAPITULIERT HATTE, UND SUCHTEN VOR DEN ÖSTERREICHISCHEN UND PÄPSTLICHEN TRUPPEN ZU FLIEHEN UND DIE REPUBLIK VENEDIG ZU ERREICHEN. ABER ANITA, ERSCHÖPFT VON DEN MÜHEN, STARB IN DEN SÜMPFEN DER VALLI DI COMACCHIO. GARIBALDI UND DIE SEINEN KAMEN NIE BIS NACH VENEDIG UND MUSSTEN NACH SAN MARINO FLÜCHTEN.

### In Comacchio ist ein Halt geboten

Die erste Etappe geht von Porto Garibaldi nach Comacchio, einer hübschen, durch Brücken und Kanäle charakterisierten Lagunenstadt, ein angenehmer Zwischenstopp in einmaliger Atmosphäre. Von Comacchio nimmt man die Straße nach Ostellato, wo sich das Naturschutzgebiet Vallette befindet, und nach ein paar Kilometern biegt man bei der Eisenbahnüberführung nach rechts ab und folgt dann in Richtung Süden der Ausschilderung nach Anita und zur historisch-naturkundlichen Route durch die Valli. Man streift die sehr bedeutende Ausgrabungszone der griechisch-etruskischen Stadt Spina; die Siedlungstätte kann nicht besichtigt werden - die Ausgrabungen sind noch im Gang -, aber wertvolle Fundstücke können im Archäologischen Museum von Ferrara bewundert werden.

### Großer Ausblick auf die Lagunen

Wenn man den Bereich von Spina verlässt und auf Anita zuhält, fährt man auf dem **Agosta-Damm**, der im ersten Abschnitt zwei trockengelegte Lagunen trennt: **Valle Pega** und Valle del Mezzano.

Wenn man den Agosta-Damm verlässt und die Strada Fiume einschlägt, kommt man zu einer interessanten Ausgrabung: die Überreste der Pieve di Santa Maria in Padovetere aus dem



2

6. Jh.

Nach diesem Abstecher kehrt man auf den Agosta-Damm zurück und stößt auf das Naturschutzgebiet **Valle Zavelea**, eine Süßwasserzone, die von Säbelschnäblern und Silberreiheren aufgesucht wird. Etwas weiter eröffnet sich links ein großartiger Blick auf die **Valli di Comacchio**, eines der bedeutendsten Lagunengebiete der italienischen Halbinsel.

### Im Gleichgewicht auf dem Agosta-Damm

Die Straße verläuft weitere 9 Kilometer zwischen der Lagune zur Linken und dem Kanal zu Rechten.

Man radelt weiter in Richtung **Anita** und erreicht den Damm

des Flusses Reno, der die **Valli di Comacchio** im Süden abschließt und ein unvergessliches Naturschauspiel bietet. Von hier aus ist auch die Halbinsel **Boscoforte**, eine schmale Landzunge, die sich weit in das Wasser der Lagune hinauschiebt, ein Schutzgebiet für zahlreiche Vogelarten, zu bewundern. Man überquert den Reno mit der Fähre und kommt nach **Sant'Alberto** in der Provinz Ravenna. Weiter nach Osten findet man in der Nähe der Kreuzung mit der Staatsstraße Romea zur Linken den Bauernhof Guiccioli, wo Anita Garibaldi am 4. August 1849 starb, und etwas weiter den **Gedenkstein**, der am 9. August 1896 eingeweiht wurde.



1



3 m Porto Garibaldi

1 m Valle Fattibello

2 m Valli di Comacchio

3 m Cippo di Anita

Km. 0 5 10 15 20 25 30 35 40 42

Start: Porto Garibaldi Ziel: Gedenkstein für Anita Garibaldi Länge: 42 Km Schwierigkeit: low Größte Höhe: 3 m. Dauer: rund 1 1/2 Stunden



3



4



- 1./2./5. Comacchio, Trepponti-Brücke
- 3. Comacchio
- 4. Valli di Comacchio



5

# Radeln auf den Spuren der Geschichte

## Nicht zu versäumen

### Voghiera und Voghenza, eine Siedlung mit uralten Wurzeln

Unweit des Po di Primaro liegt Voghiera, das sich um den großartigen Este-Palast Belriguardo entwickelt hat. Heute beherbergt der Palast das Archäologische Museum, in dem Grabbeigaben, Stelen, Sarkophage und Gräber der römischen Nekropole Voghenza gezeigt werden. Gleich bei Voghiera liegt Voghenza mit seiner bedeutenden archäologischen Fundstätte, von der Ausgrabungen und die römische Nekropole verblieben sind.

(Info: Tel. Gemeinde von Voghiera +39 0532 328 500 – 328 511)

EINE TOUR AB FERRARA, DIE DEM GEWUNDENEN LAUF DES PO DI PRIMARO FOLGT, UM SICH AUF HALBER STRECKE VON IHM ZU LÖSEN UND NACH ARGENTA UND ZU DEN NATURSCHUTZGEBIETEN IN SEINER UMGEBUNG ZU FÜHREN.

EINE SEHR HÜBSCHES SPAZIERFAHRT, VORBEI AN LÄNDLICHEN BAUWERKEN, ALTEN DORFKIRCHEN UND HERRSCHAFTLICHEN VILLEN, BIS ZUM SÜDLICHSTEN ZIPFEL DER PROVINZ, DER EINST EINE WEITE MORASTIGE FLÄCHE WAR.

### San Luca, das Dorf der Wunder

Man verlässt **Ferrara** über **Borgo San Luca**, in dessen barocker Wallfahrtskirche ein altes, für wundertätig gehaltenes Kruzifix aufbewahrt wird. Man radelt flussaufwärts über offenes Land und stößt bei **Sant'Egidio** auf die Wallfahrtskirche Beata Vergine del Poggetto.

Nach einigen Kilometern erreicht man **Marrara**; von hier kann man mit einem Abstecher von 9 km in Richtung **San Bartolomeo in Bosco** das Dokumentationszentrum der bäuerlichen Kultur besichtigen (Info Tel. 0532 725294), das Zeugnisse der Arbeit und des Lebens auf dem Land vom Ende des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts zeigt.

Wieder auf der Hauptstraße, erreicht man bald **San Nicolò** und nach der Ortschaft Bova fährt man links des Primaro bis Ospital Monacale und **Traghetto**, dann erklimmt man den Damm des Reno und fährt auf diesem bis zur Fahrradbrücke über den Fluss. Nun folgt man der Straße am Fuß des Damms bis nach Argenta.

### Argenta, auch in der Kunst schlägt das ländliche Herz

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Stadt fast vollständig wieder aufgebaut. Es fehlt dennoch nicht an Zeugnissen



2

der Vergangenheit: die **Pieve di San Giorgio** aus dem 7. Jh. mit einem Portal aus dem Jahr 1122, das die Monate und die Feldarbeiten darstellt. Sehenswert auch die ehemalige Kirche San Domenico, wo die Städtische Pinakothek untergebracht ist.

### Bezaubernde Naturschutzgebiete in den Lagunen

Wer will, kann von Argenta zu den Naturschutzgebieten der **Valli di Argenta** und **Marmorta** weiterfahren, wo die Wasserflächen von dichter Vegetation umgeben sind und eine außergewöhnliche Vogelwelt beherr-

bergen.

Empfehlenswert ist ein Besuch im Museo delle Valli, das im Casino di Campotto untergebracht ist und ein historisch-naturkundliches Zeugnis des Gebiets von Argenta ablegt. (Info Tel. 0532 808 058).

1. Pomposa, Abtei
2. Ferrare, Castello Estense
3. Ferrare, Palio
4. Po-Delta Park
5. Valli di Comacchio

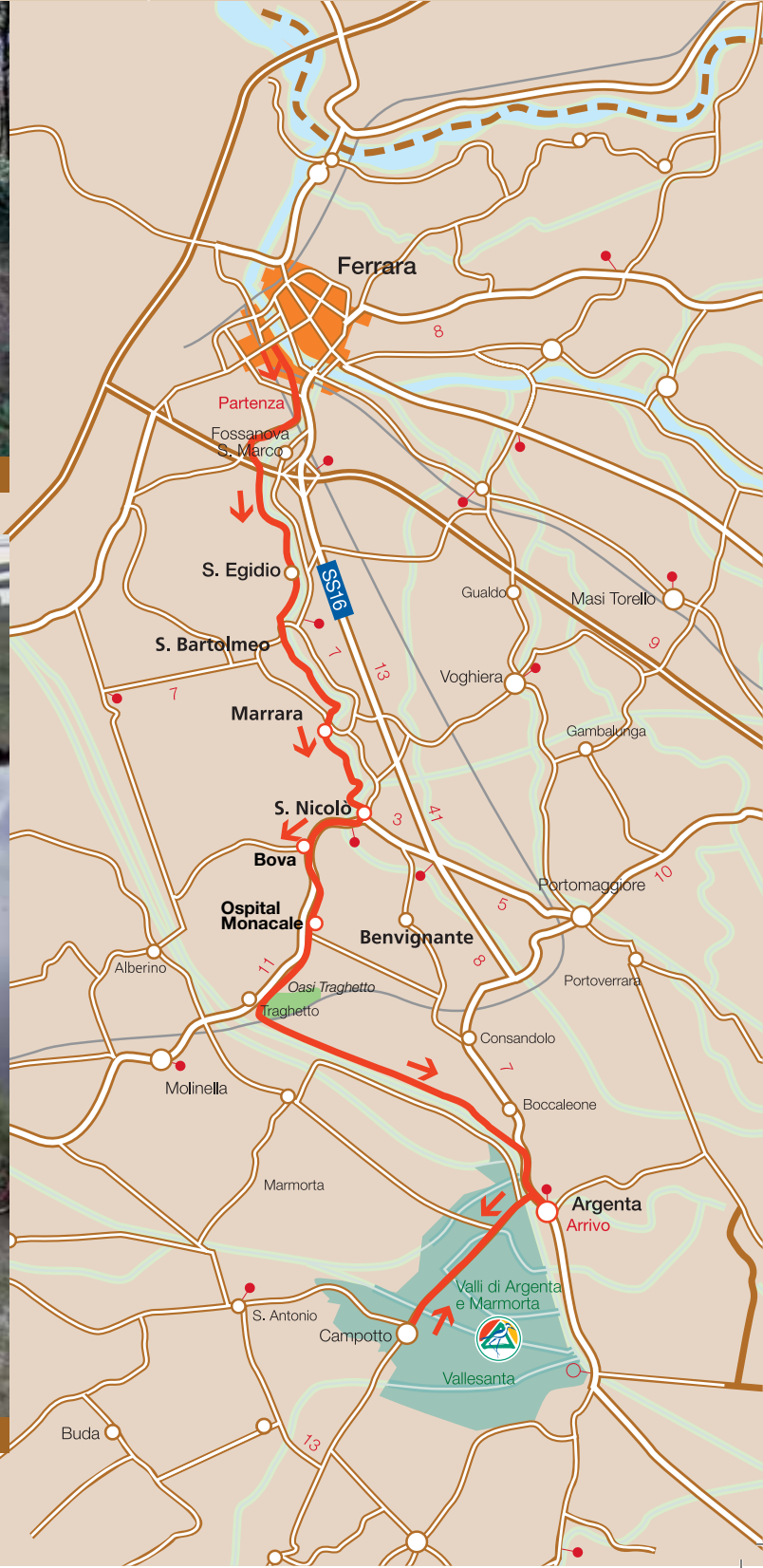


1



Km. 0 5 10 15 20 25 30 35 40 42

Start: Ferrara Ziel: Argenta Länge: 42 Km Schwierigkeit: gering Größte Höhe: - Dauer: rund 1 1/2 Stunden



## TOUR 3

Ferrara

# Destra Po

### Nicht zu versäumen

#### Die Abtei Pomposa, Stadt des Geistes

Die Abtei Pomposa in der Ebene des Podeltas ist ein Kloster, das nach dem Jahr 1000 eines der bedeutendsten spirituellen und kulturellen Zentren Italiens wurde. In seinen Mauern lebte auch Guido da Pomposa, besser bekannt als Guido von Arezzo, der Erfinder der modernen Notenschrift. Von der ursprünglichen Abtei sind der Palazzo della Ragione, die Kirche, der Kapitelsaal, das Refektorium und der großartige Glockenturm erhalten. Der Komplex ist ein Meisterwerk der romanischen Kunst, auch wegen der Fresken im Inneren.

(Info: Tel. IAT  
+39 0533 719 110)

DER WEG GEHT AM RECHTEN PO-UFER ENTLANG, DAS AM ANFANG DIE GRENZLINIE ZWISCHEN DEM FERRARESISCHEN UND DEM LOMBARDISCHEN GEBIET BILDET UND DANN, ZUR ADRIA HIN, DIE PROVINZ FERRARA VON VENETIEN SCHEIDET. DER GROSSE STROM IST MIT SEINEN GESCHICHTEN, SEINEN ERZÄHLUNGEN, DEN GEWOHNHEITEN UND DEN WEITEN EBENEN EIN TREUER WEGBEGLEITER.

#### Start im Schatten der Rocca Possente

Ausgangspunkt ist **Stellata** an der nordwestlichen Grenze der Provinz, wo das ferraresische Land dem Po begegnet, der aus dem Gebiet von Mantua kommt.

Stellata hat seinen Namen vom sternförmigen Grundriss der Rocca Possente, die 1362 von Niccolò II. d'Este erbaut wurde, um den Schiffsverkehr sicherer zu machen. Von Stellata wendet man sich nach **Bondeno**, wobei man vorübergehend den Hauptdamm des Stromes verlässt und dem Panaro folgt. Nach Bondeno erreicht man wieder den rechten Po-Damm und überquert einen weiteren

Wasserlauf, den Napoleonischen Graben (Cavo Napoleonico), der von Napoleon angelegt wurde, um den Po mit dem Reno zu verbinden: einer der vielen Schritte zur systematischen Anlage des Gewässernetzes in diesem Gebiet.

#### Am „Tor zum Delta“

In **Pontelagoscuro**, nach rund 27 km Fahrt, erkennt man mitten im Fluss die Isola Bianca, die heute ein Naturschutzgebiet ist. Dies ist auch der Punkt, wo man dem nur 6 km entfernten historischen Zentrum von Ferrara am nächsten ist.

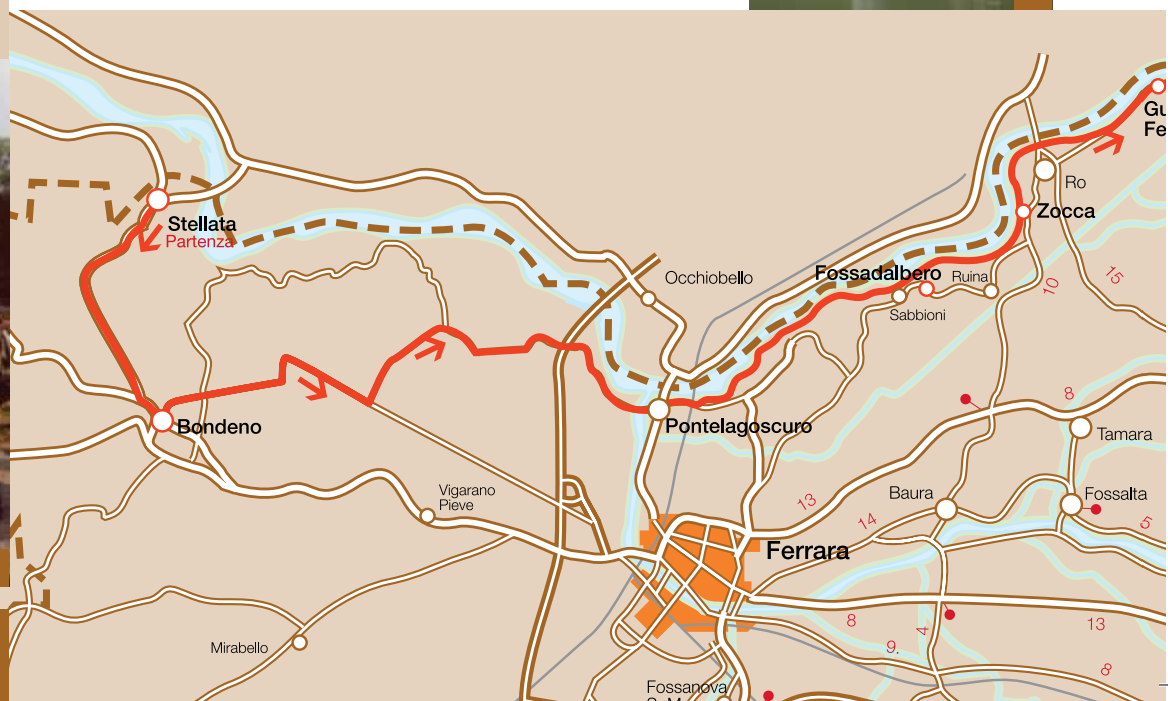
Dann entfernt sich der Flusslauf von der Hauptstadt und streift **Fossadalbero**, **Zocca**, **Ro** mit der berühmten Mühle am Po,

1. Stellata
2. Ferrare, Castello Estense

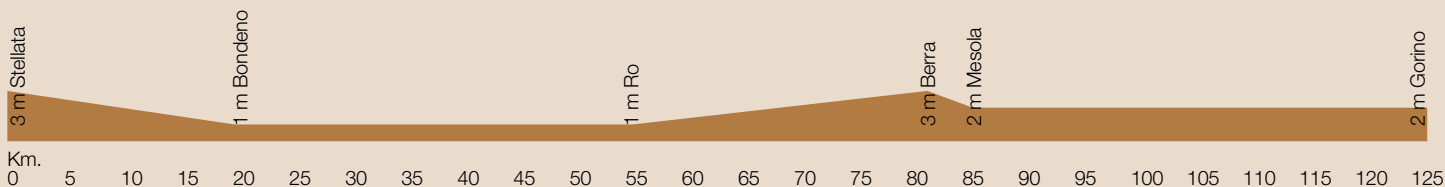
3. Mesola, der Burg
4. Gorino



2



1



Start: Stellata | Ziel: Gorino | Länge: 125 Km | Schwierigkeit: mittel | Größte Höhe: - | Dauer: 4/5 Stunden

### Guarda, Berra und Serravalle.

In Serravalle gabelt sich der Po, daher wird das Städtchen das Tor zum Delta genannt: Ein Arm geht nach Norden in Richtung Venedig, einer, der den Namen Po di Goro annimmt, nach Süden. In diesem Gebiet gibt es eine Anlegestelle für die kleinen Sportboote, von denen aus die Welsjagd betrieben wird. Man folgt dem Po di Goro, und nach etwa 15 km stößt man auf die Fossilen Dünen von **Massenzatica**. Es handelt sich um einen antiken Dünengürtel, der auf das zweite Jahrtausend v.Chr. zurückgeht. Das Gebiet steht unter Naturschutz und kann auf den vorgegebenen,

auch für Blinde ausgeschilderten Wegen betreten werden. Gelegentlich werden Führungen angeboten.

### Das Kastell von Mesola, ein „Este-Juwel“

Wir sind nun in Sichtweite des Meeres. Es empfängt uns **Mesola** mit dem Kastell am Fluss, einem der so genannten Delizie Estensi (‘‘Este-Juwelen’’), Lustschlösser der Este. Es wurde Ende des 16. Jh. erbaut und diente den Herzögen bei den Treibjagden im Wald von Mesola als Jagdsitz. Heute ist das Kastell Sitz des Zentrums für Umwelterziehung (Info Tel. 339 1935943), das den Ursprung und die Entwicklung der Poe-

bene sowie die Flora und Fauna dieses in seiner Art einmaligen Gebiets dokumentiert und eine eigene Abteilung dem Dünenhirsch widmet.

Hinter Mesola biegt der Fluss nach Süden ab. Es lohnt sich, für eine Besichtigung des **Torre dell’Abate** anzuhalten, eines der zahlreichen Bauwerke (17. Jh.), die zur Regulierung der Wasserläufe errichtet wurden. Ebenso verdient der **Wald von Mesola** Beachtung, ein Reservat von mehr als tausend Hektar, wo der Dünenhirsch lebt, ein Restbestand der Hirsche, die einst die Poebene bevölkerten. Die Besichtigung ist nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad erlaubt.

Es gibt auch Führungen (Info Tel. 0533 993 358).

### Goro, eine „mobile Stadt“

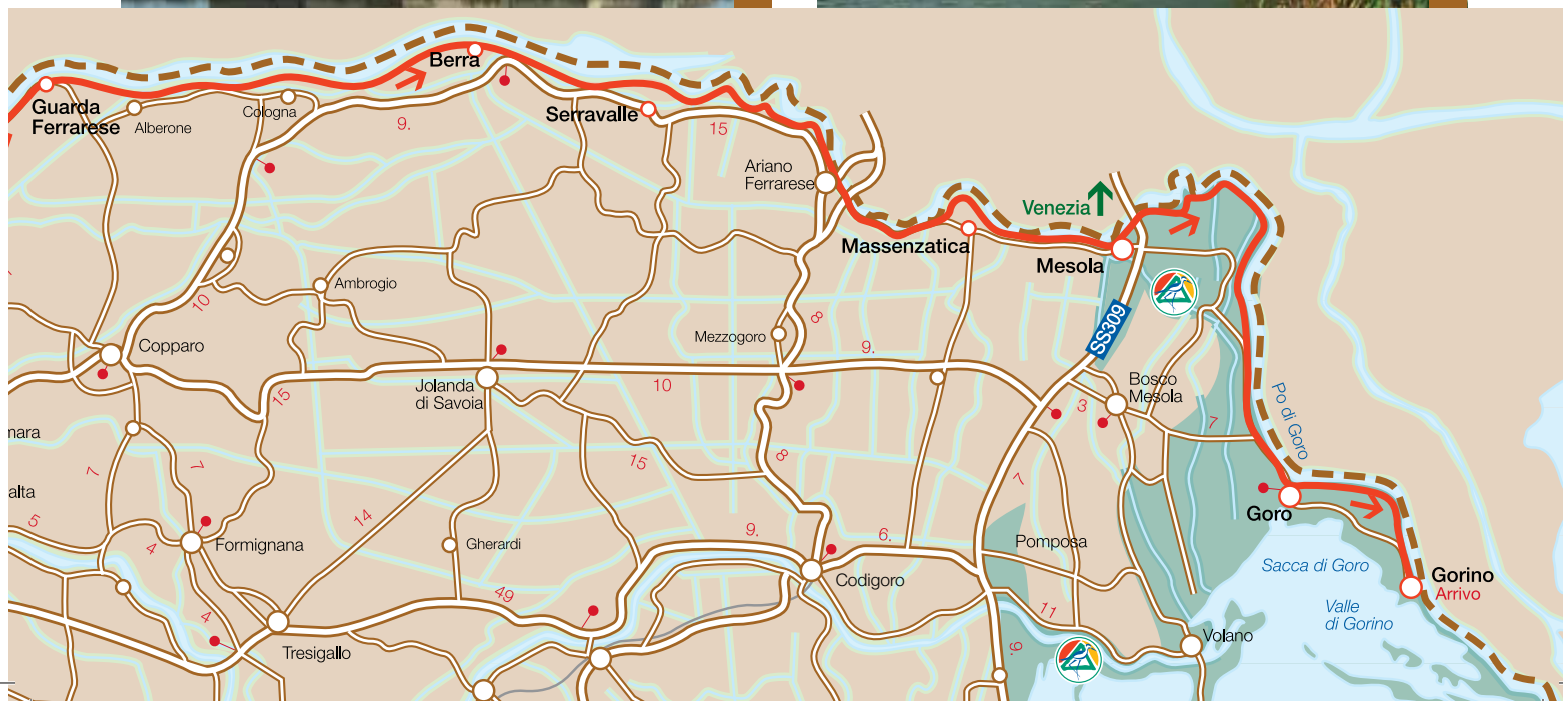
Wir sind fast am Ende unserer Fahrt angekommen; hier vermischen sich die Fluten des Po mit denen der Adria. Wir sind in **Goro**, dessen Geschichte eng mit dem Wasser verbunden ist, an dem es erbaut ist. Die Stadt existierte bereits im Mittelalter, aber die unaufhörlichen Verschiebungen des Podeltas ließen im 18. Jh. die Gründung eines neuen Goro in günstigerer Lage ratsam erscheinen. Endstation **Gorino**, von wo die Motorboote für Ausflüge in das Podelta starten.



3



4



## TOUR 4

### Ferrara

# Im Gleichgewicht zwischen Wasser und Land

#### Nicht zu versäumen

#### Die Geschichte von Comacchio, der Stadt auf dem Wasser

Comacchio hat uralte Wurzeln und steht auf 13 Inselchen in den Lagunen Valle Pega und Valle Isola. Sein Wahrzeichen ist die Trepponti-Brücke aus dem 17. Jh. mit ihrer einzigartigen Form mit fünf Treppenaufgängen und Bögen. Weitere bemerkenswerte Gebäude sind die Kathedrale San Cassiano, der Loggiato dei Cappuccini, der Uhrturm, die Kaufmannsloge und die Fischhalle. Von besonderem Interesse sind die Fischhalle, die Marinadenfabrik und das Museum der Ladung des Römerschiffs. Das Schiff aus dem 1. Jh. v. Chr. ist rund zwanzig Meter lang und wurde 1981 wenige Kilometer von der Lagunenstadt zufällig entdeckt. Durch das rasche Versanden des Schiffs wurde die Ladung erhalten, die heute in den Museumsräumen und auf dem Schiff ausgestellt ist, das in einem Pavillon gleich nebenan verwahrt wird.

(Info: Tel. IAT +39 0533 314 154)

MAN STARTET IN PORTO GARIBALDI, EINEM DER SIEBEN LIDI DI COMACCHIO MIT DEN WEITEN SANDSTRÄNDEN.

DIE LIDI DI COMACCHIO, DIE IM NORDEN VOM PODELTA UND IM SÜDEN VON DER MÜNDUNG DES RENO BEGRENZT WERDEN, SCHEINEN AUF DEM WASSER ZU SCHWIMMEN UND SIND VON EHRWÜRDIGEN PINIENWÄLDERN UND WEITEN GRÜNFLÄCHEN EINGESCHLOSSEN.

#### Valle Bertuzzi zwischen Wald und Meer

Von **Porto Garibaldi** wendet man sich nach Volano, über die rund 18 km lange Panoramastraße **Acciaioli**.

Die **Acciaioli** streift zur Linken die Lagune **Valle Bertuzzi**: 2000 Hektar spektakuläre landschaftliche Eindrücke, von Dünengürteln getrennte weite Lagunenbecken, über denen Reiher und Rosafaltingos fliegen.

Auf der anderen Seite der Panoramastraße liegt der Wasserspiegel des **Lago delle Nazioni**, an dessen Ufern die weißen Pferde des Deltas, Abkömmlinge der Camargue-Rasse, wild leben.

**In Canneviè nistet der Reiher** Am Ausgang von Volano ist der **Torre della Finanza** (Zollturm) zu beachten, der im 17. Jh. vom Kirchenstaat errichtet wurde, um den Zugang zum Po di Volano zu kontrollieren. Man umfährt das Valle Bertuzzi im Norden und biegt auf den Radweg Passo Pomposa - Volano ein.

Zur Rechten öffnet sich das Naturschutzgebiet **Canneviè - Porticino**, eine Brackwasserlagune, in der der Purpurreiher und die Zwergdommel nisten.



1. Comacchio
2. Goro, Hafen
- 3./6. Po-Delta Park
4. Pomposa, Abtei
5. Mesola, Torre Abate



3 m Porto Garibaldi

1 m Lido di Pomposa

1 m Lido di Volano

3 m Pomposa

Km. 0 5 10 15 20 25 28

Start: Porto Garibaldi Ziel: Pomposa Länge: 28 Km Schwierigkeit: sehr gering Größte Höhe: - Dauer: rund 1 Stunde

### Chiavica dell'Agrifoglio

Etwa 3 km nach Cannevié wendet man sich nach rechts, in Richtung der Chiavica (Schleuse) dell'Agrifoglio, dem ältesten Wasserbauwerk (1689), das heute im unteren Ferrarese existiert.

Gleich nach der Schleuse biegt man nach links ab, um die berühmte **Abtei von Pomposa** zu erreichen, wo man die Kirche, das Refektorium, den Kapitelsaal und den Palazzo della Ragione besichtigen kann.



5



6



## Ravenna

# ZWISCHEN DEN SCHÄTZEN VON BYZANZ

### Was es zu sehen gibt

DIE PROVINZ RAVENNA IST WIE GESCHAFFEN ZUM RADFAHREN UND BIETET SCHROFFE BERGKÄMME, SANFTE HÜGEL, DIE WEITE EBENE UND DEN KÜSTENSTRICH DES NATURPARKS PODELTA, EINE ANREGENDE LANDSCHAFTLICHE VIELFALT, DIE ES ZU ERFAHREN GILT.

ABER NICHT NUR DIE LANDSCHAFT BIETET DEN RADFREUNDEN ECHTE ÜBERRASCHUNGEN, EIN AUSSERGEWÖHNLICHER ASPEKT DIESER PROVINZ SIND AUCH IHRE EINMALIGEN KUNSTSCHÄTZE. EIN BEISPIEL FÜR ALLE: RAVENNA, DIE STADT ZWISCHEN ORIENT UND OKZIDENT, DIE IM GOLD IHRER MOSAIKEN DAS LICHT DES ANTIKEN BYZANZ BEWAHRT.

**Die Mosaiken, das Gold Ravennas**  
8 Bauwerke wurden von der UNESCO wegen des überragenden Niveaus der **Mosaikkunst** zum „Kulturerbe der Menschheit“ erklärt, ein Erbe aus 1600 Jahren Geschichte.

Man kann Ravenna nicht verlassen, ohne wenigstens seine bedeutendsten Monumente gesehen zu haben.

Die **Basilika San Vitale** aus dem 6. Jh. mit den beiden großen Mosaiken mit der Darstellung von Justinian und Theodora; das **Mausoleum der Galla Placidia** aus dem 5. Jh. mit dem sternbesetzten blauen Mosaikgewölbe; die berühmten **Baptisterien**, das **der Orthodoxen** und das **der Arianer**; die **erbischofliche Kapelle**, wo die Mosaiken die Tierwelt der Pinienwälder von Ravenna abbilden.

Zwei Basiliken sind Sankt Apollinaris, dem Schutzpatron der Stadt, geweiht, eine im Zentrum, **Sant'Apollinare Nuovo**, mit der eindrucksvollen Prozession der Jungfrauen und Märtyrer, und wenige Kilometer außerhalb **Sant'Apollinare in Classe** mit der prächtigen Apsis. Ehrwürdig ist auch das **Mausoleum Theoderichs**, das der Gotenkönig 520 n.Chr. erbauen ließ.

Bemerkenswert ist das „Danteviertel“, das das **Grabmal von Dante Alighieri** und die **Kirche San Francesco** umfasst.

1. Ravenna, Mausoleum von Galla Placidia
2. Ravenna, Basilika von San Vitale
3. Sant'Apollinare in Classe

### Was schön und schmackhaft ist

In **Ravenna** ist die Mosaikkunst heute noch sehr lebendig; auf Märkten, in Läden und Galerien kann man **moderne Originalmosaiken** oder Reproduktionen **antiker Mosaiken** kaufen.

In Faenza pflegen zahlreiche Handwerksbetriebe die Kunst der traditionellen **Keramik** und bereichern sie um neue Züge.

Villanova di Bagnacavallo bietet als Besonderheit die Verarbeitung von **Sumpfpflanzen** und Holz.

Ein großer Schatz sind auch die Nahrungsmittel der Provinz Ravenna, angefangen von der **Piadina**, vom **Salz** von Cervia bis zum **Öl** von Brisighella und zu den **Schalotten** von Riolo, die seit Jahrhunderten zum Kochen, Konservieren und Würzen benutzt werden.

Die typische Küche dieser Gegend ist teils dem Land, teils dem Meer verbunden und besteht aus Grillfleisch, Passatelli, Tagliatelle und Cappelletti vom Land, „rustide“ (Grillfisch) vom Meer, Fröschen und Aalen für die neugierigeren Gaumen.

### Informationen

**Radfahren in der Romagna die schönsten Rundwege für Fahrradfahrer und Biker**

**Sprachen:** deutsch, italienisch, englisch

**Informationen:** Provinz Ravenna - Fremdenverkehrsreferat  
Fax +39 0544 506 024  
[ravnaintorno@mail.provincia.ra.it](mailto:ravnaintorno@mail.provincia.ra.it)



1



2





## Feste und Feiern

### **MÄRZ** › *Cervia* › Fest des hl. Josef und Tintenfischfest

Eine den Traditionen gewidmete Unterhaltung und traditionelle romagnolische Aufführungen, Musik, Märkte, Blumenmesse und Imbissstände mit seemännischer Küche.

Handelszentrum Pinarella (Info: Tel. +39 0544 993 435)

[www.turismo.comunecervia.it](http://www.turismo.comunecervia.it)

### **JULI** › *Riolo Terme* › Schalottenfest

Dieses Fest ist die beste Gelegenheit, die Feinheit der romagnolischen Schalotte kennen zu lernen. Gastronomische Stände. (Info: Tel. +39 0546 71 044)

[www.terredifaenza.it](http://www.terredifaenza.it)

### **JULI UND AUGUST** › *Casola Valsenio*

› Abendlicher Kräutermarkt

Verkauf von Heilkräutern, Vorträge, Verkostungen am "grünen Tisch". (Info: Tel. +39 0546 73 033)

[www.terredifaenza.it](http://www.terredifaenza.it)

### **SEPTEMBER** › *Cervia* › Settembre Sapore di Sale

Ein ganzer Monat ist den Ursprüngen und der Salinentradition der Stadt gewidmet, mit einem reichhaltigen Programm an Aufführungen, Ausstellungen, Meetings, kulturellen Begegnungen

und Märkten zum Thema. Neu belebt wird auch die uralte Tradition der Salzeinbringung, wobei das Salz mit der "Burchiella" von den Salinen in die Lagerhallen gebracht wird.

(Info: Tel. +39 0544 993 435) - [www.turismo.comunecervia.it](http://www.turismo.comunecervia.it)

### **SEPTEMBER** › *Riolo Terme* › Provinzfest der Weintraube

Seit 1952 bietet diese Veranstaltung typische Gerichte, DOC-Weine, historische Umzüge und Aufführungen. (Info: Tel. +39 0546 71 044)

[www.terredifaenza.it](http://www.terredifaenza.it)

### **OKTOBER** › *Casola Valsenio* › Fest der vergessenen Früchte

Ausstellung und Verkauf der kleinen Herbstfrüchte, die beim Übergang von der bäuerlichen zur industriellen Gesellschaft in Vergessenheit gerieten. Marmeladenwettbewerb.

(Info: Tel. +39 0546 73 033)

[www.terredifaenza.it](http://www.terredifaenza.it)

### **NOVEMBER** › *Brisighella* › 4 sagre per 3 colli (4 Feste für 3 Hügel)

Eine Appetit machende gastronomische Veranstaltungsreihe, bei der jeder Novembersonntag einem typischen einheimischen Erzeugnis gewidmet ist: dem Spanferkel, der Kochbirne und dem reifen Käse, dem Trüffel, dem Öl. (Info: Tel. +39 0546 81 166)

[www.terredifaenza.it](http://www.terredifaenza.it)



Urlaubsangebote finden Sie unter  
[www.adriacoast.com](http://www.adriacoast.com)

## TOUR 5

### Ravenna

# Ein Abstecher ins Binnenland

#### Nicht zu versäumen

##### Kur und Entspannung in den Thermen von Cervia

Die von Mai bis Oktober geöffneten, vom jahrhundertealten Pinienwald umgebenen Thermen von Cervia bieten modernste Dienstleistungen, von den klassischen Thermalkuren bis zur Schönheitspflege, Wellness, Relax.

In den Thermen wird ein kostbares und seltenes Wasser benutzt, die Mutterlauge, die direkt aus den Salinen von Cervia kommt, ebenso wie der Fango, der ähnlich verwendet wird wie der "Liman" des Toten Meeres. Das Thermo-Schwimmbad und der Fitnessraum sind bis Dezember geöffnet.

(Info: Tel. Thermen  
+39 0544 990 111)

VOM MEER VON CERVIA ZUM HÜGEL VON BERTINORO UND ZURÜCK.

ÜBER LANGE STRECKEN IST DIES EINE ANGENEHME SPAZIERFAHRT ÜBER EBENE UND FELDER, ERSCHWERT DURCH DEN ANSTIEG NACH BERTINORO.

ALLES IN ALLEM RUND 60 KM, DIE DEN TRAINIERTEN ÜBERHAUPT KEINE MÜHE BEREITEN, ABER "SPONTANFAHRERN" SCHON WEH TUN KÖNNEN.



#### Zehn Kilometer Ebene, dann...

Man überquert die Staatsstraße Adriatica und schlägt an der ersten Abzweigung links die Via Cervara ein.

Nach 8 km in der Ebene, auf denen man die Muskeln aufwärmen kann, kommt man nach **Pisignano** und gleich darauf nach **Cannuzzo**. Man genießt die friedliche Atmosphäre des Landes in vollen Zügen. Bei km 10, nach Überqueren des Flusses Savio, verlässt man die Provinz Ravenna und ist in der Provinz Forlì-Cesena, und bei **Santa Maria Nuova** beginnt der Anstieg nach Bertinoro.

Die Straße wird allmählich beschwerlicher, insgesamt 10 km mit Steigungen, die streckenweise nicht zum Lachen sind, aber gut zum Testen der kör-

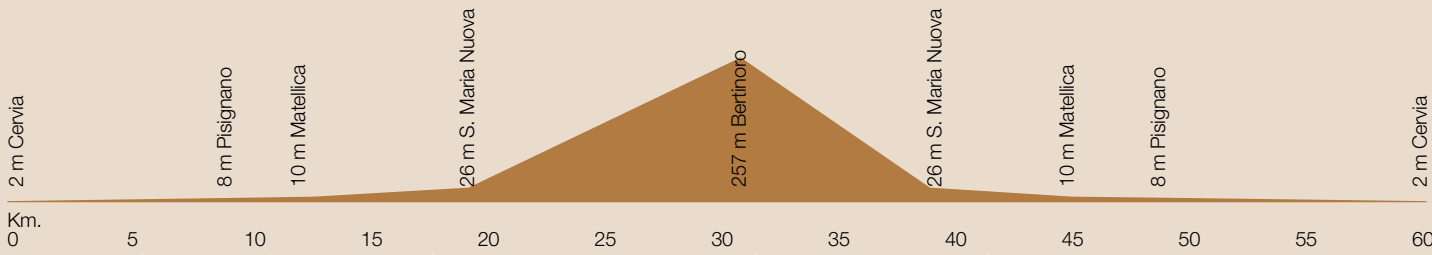
perlichen Verfassung.

#### Bertinoro, ein gastfreundlicher Ort

Man erreicht **Bertinoro** nach einem ziemlich anstrengenden Steilstück, und der Ort bietet die richtige Entschädigung für die Mühen des Anstiegs. Eine Atmosphäre aus anderen Zeiten, aber nicht nur das, denn Bertinoro ist auch als Ort der Gastfreundschaft bekannt, eine Tradition, die über 700 Jahre alt ist. Zeuge dafür ist die Ringsäule, die auf der Piazza steht. Angesichts des weinbaulichen Rufes des Orts kann man sich auch ein Gläschen genehmigen, eventuell mit einer "Piada" (Fladenbrot).

1. Riolo Terme
2. Ravenna
3. Ravenna, Pinienwald von San Vitale
4. Po-Delta Park





Start: Cervia Ziel: Cervia Länge: 60 Km Schwierigkeit: mittel bis gering Größte Höhe: 257 m. Dauer: rund 2 1/2 Stunden

### Mit Schwung hinab bis zum Meer

Die Rückfahrt nach Cervia ist ein wahrer Genuss: Während man durch die Weinberge fährt, bietet die Straße herrliche Ausblicke auf die Ebene bis zum Meer.

Allmählich wird es flacher und man kommt wieder auf die Anfahrtsstraße: Santa Maria Nuova, Dismano, Matellica, Cannuzzo und Pisignano.

Rasch nähert man sich dem Meer und den einladenden Stränden von Cervia.



2



3



4



## TOUR 6

Ravenna

# Tour für Kenner

### Nicht zu versäumen

#### Die "Gipsader" in Riolo

Wer mit dem Rad oder sonst wie durch diese Gegend fährt, sollte unbedingt in Riolo Terme Halt machen. Die Stadt der Heilquellen und -brunnen bietet neben dem inmitten eines herrlichen Parks gelegenen Thermalbad mit dem eleganten Jugendstilpavillon auch die mächtige, intakte Festung aus dem 14. Jh. und einen sehenswerten Reichtum an Naturschönheiten: die "Vena del Gesso" (Gipsader), ein langer Felskamm, der wegen seiner ungewöhnlichen Reflexe als "Mondgestein" bezeichnet wird.

(Info: Tel.  
IAT +39 0546 71 044)

EINE ÜBER 80 KM LANGE TOUR, ALLES IM BINNENLAND, SPORTLICH HOCHKARÄTIG UND VON GROSSEM HISTORISCH-KULTURELLEM INTERESSE.

EINE ART VIERECK MIT START UND ZIEL IN FAENZA, NACHDEM MAN SCHÖNE KUNST- UND THERMALSTÄDTE WIE CASTROCARO, BRISIGHELLA UND RIOLO BERÜHRT HAT. UND MITTEN DRIN DER MONTE TREBBIO UND WEITERE KURZE ANSTIEGE WIE IN CASALE UND MONTICINO.

EIN RAT FÜR DIEJENIGEN, DIE SICH DEM LEISTUNGSDRUCK ZU ENTZIEHEN WISSEN: AB UND ZU ANHALTEN UND OFT DAS PANORAMA BETRACHTEN, ES LOHNT SICH WIRKLICH.

#### Der kostbare Trüffel von Dovadola

Der erste Abschnitt geht von **Faenza** in Richtung Forlì auf der **Via Emilia**, wo es an Verkehr gewiss nicht fehlt. Aber Geduld, denn nach etwa 10 km folgt man nach rechts der Ausschilderung nach Villagrapa, wo wieder Ruhe einkehrt.

Der folgende Abschnitt bis **Castrocaro** ist leicht wellig und dient der Vorbereitung der Beine auf die Mühe des bevorstehenden Anstiegs. Von Castrocaro kommt man nach 10 km Auf und Ab nach **Dovadola**, das für eine kostbare Trüffelart bekannt ist, die in diesem Gebiet wächst. Hier beginnt der Anstieg: zuerst 2 recht sanft ansteigende Kilometer, dann, ab der Abzweigung zum **Monte Trebbio**, von wo es über 5 km zum höchsten Punkt sind, wird es ernst.

Der erste Kilometer hat eine Steigung um 10%, dann freut man sich über ein flacheres Stück, bevor man rund 1500 m mit 12% durchstehen muss. Schließlich, nach ein paar hundert zum Glück leichteren Metern, nimmt man den letzten, giftigen Kilometer in Angriff.

Oben angekommen ist man stolz auf die eigene Leistung und freut sich über den Gedenkstein für die Radfahrer; nie war eine solche Widmung angebrachter.

**Achtung auf das Steilstück des**



2

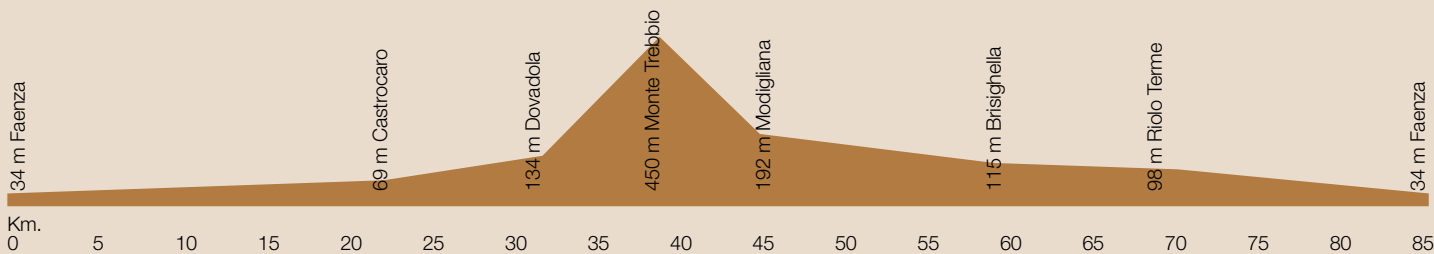
#### Monte Casale

Es beginnt die Abfahrt nach **Mogdighiana**, die teilweise schwierig ist. Man durchfährt den Ort auf reifenfeindlichem Kopfsteinpflaster, bis man geradeaus auf die Straße nach **Brisighella** kommt. Nun gilt es die zweite Mühe des Tages in Angriff zu

nehmen: den **Monte Casale**. Der Anstieg ist nicht lang, etwa 3 km, aber mit einer durchgehenden Steigung um 10%. Die letzten 300 Meter sind die schlimmsten und schmerzesten in den Beinen, aber dann kommt die Abfahrt nach Brisighella, wo man wieder in der Provinz Ravenna ist.



1



**Start: Faenza Ziel: Faenza Länge: 85 Km Schwierigkeit: mittel bis hoch Größte Höhe: 450 m. Dauer: rund 4 Stunden**

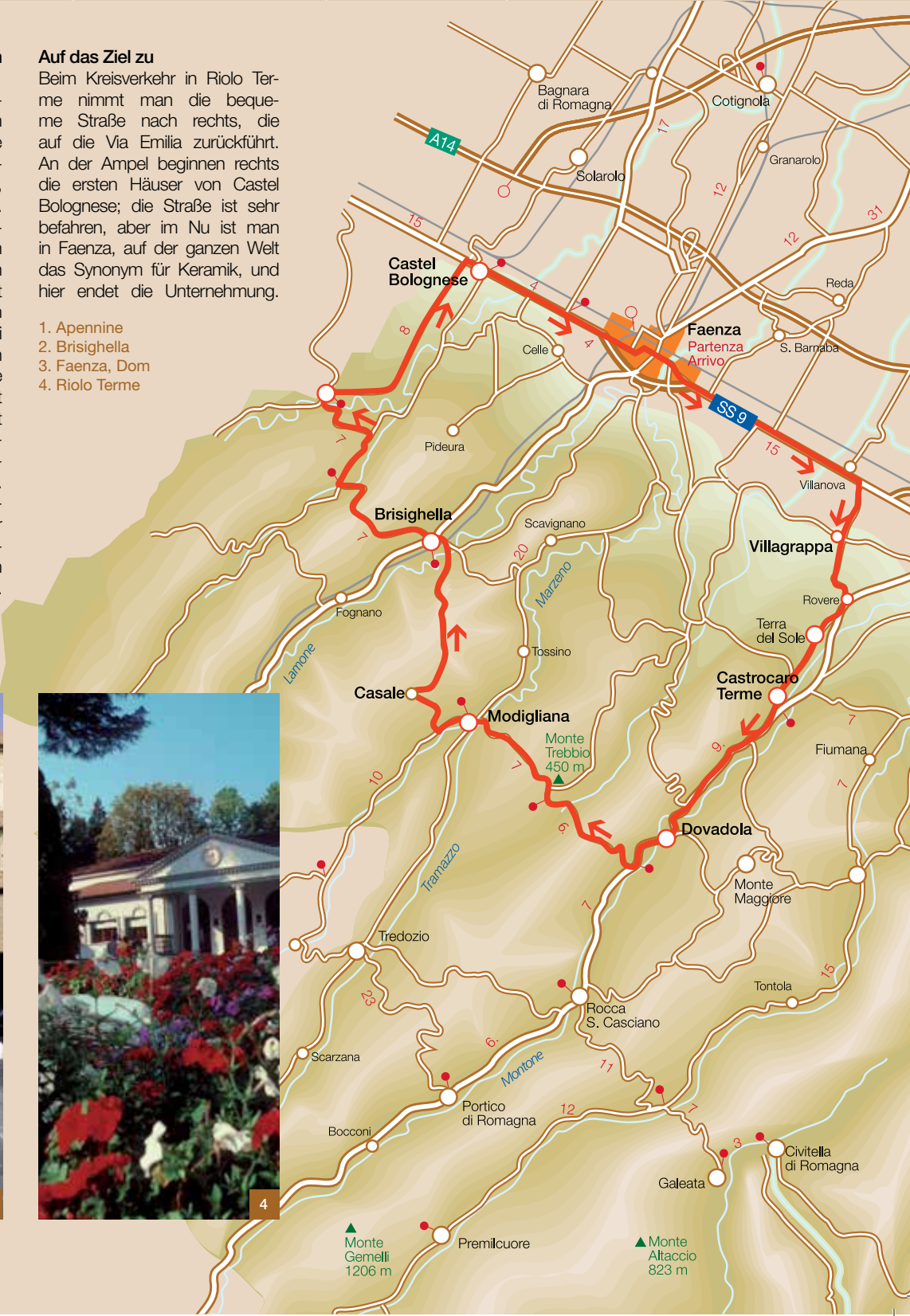
**Brisighella, der Geschmack am Schönen**

Brisighella ist nicht nur ein bedeutender Kurort, sondern auch einer der reizvollsten Orte der Provinz. Wenn Sie gerade eine Pause machen wollen, ist dies der richtige Moment. Der Ort hat ein reizvolles mittelalterliches Gepräge mit seinen Sträßchen, der Festung, dem Uhrturm und der Merkwürdigkeit einer erhöhten und mit Arkaden versehenen Eselsstraße (Via degli Asini). In Brisighella sind 60 km zurückgelegt und die Anstiege sind noch nicht zu Ende: Es fehlt noch der von Monticino, 3 km mit knapp 10%, wo Muskeln und Wille schon von den vorhergehenden Strapazen gezeichnet sind. Dann, nach 3 km Abfahrt und einem weiteren kurzen Anstieg zur Abzweigung nach Villa San Giorgio in Vezzano, kommt man nach Riolo Terme im unteren Senio-Tal.

**Auf das Ziel zu**

Beim Kreisverkehr in Riolo Terme nimmt man die bequeme Straße nach rechts, die auf die Via Emilia zurückführt. An der Ampel beginnen rechts die ersten Häuser von Castel Bolognese; die Straße ist sehr befahren, aber im Nu ist man in Faenza, auf der ganzen Welt das Synonym für Keramik, und hier endet die Unternehmung.

- 1. Apennine
- 2. Brisighella
- 3. Faenza, Dom
- 4. Riolo Terme



3



4

# Fahrt auf tausend Meter

## Nicht zu versäumen

### Faenza, die Kunst der Majoliken

Der Name Faenza ist in vielen Sprachen gleichbedeutend mit Keramik, so im Französischen faïence und im Englischen fayence, und ein Besuch des Internationalen Keramikmuseums ist ein Muss. Auch die Kirchen und Palazzi in der historischen Altstadt sind von großem Wert, wie die von Giuliano da Maiano im 15. Jh. entworfene Kathedrale, der Palazzo Milzetti aus dem 18. Jh., das Teatro Masini und die Commenda-Kirche.

(Info: Tel. IAT +39 0546 25 231)

DIESE TOUR IST WEDER LEICHT NOCH KURZ: 120 KM VON FAENZA IN DEN APENNIN, UND IN DER MITTE DER SAMBUCA, 9 KM ANSTIEG UND 18 KM ABFAHRT, EINE DER LÄNGSTEN IN DER ROMAGNA. DIE STRECKE IST EHER GLEICHMÄSSIG ALS MÖRDERISCH UND WIRD DEN LANGSTRECKLERN GUT LIEGEN. MAN KANN NICHT SAGEN, DASS SIE FÜR JEDERMANN ZU SCHAFFEN IST, ABER EIN VERSUCH LOHNT SICH ALLEMAL; MAN SOLLTE AUCH MEHRERE PAUSEN EINPLANEN, DENN ES GIBT VIEL ZU ENTDECKEN.

### Hinauf in die Toskanische Romagna

Der erste Abschnitt von Faenza über **Castel Bolognese** nach **Riolo Terme** ist reines Aufwärmtraining. Von der Kurstadt kommt man über **Casola Valsenio**, dem Dorf der Heilkräuter, nach **Palazuolo**: 37 km sind zurückgelegt, und kurze Anstiege stecken schon in den Beinen. Wir kommen in die Toskanische Romagna, die über die Apenninkämme mit dem Mugello verbunden ist.

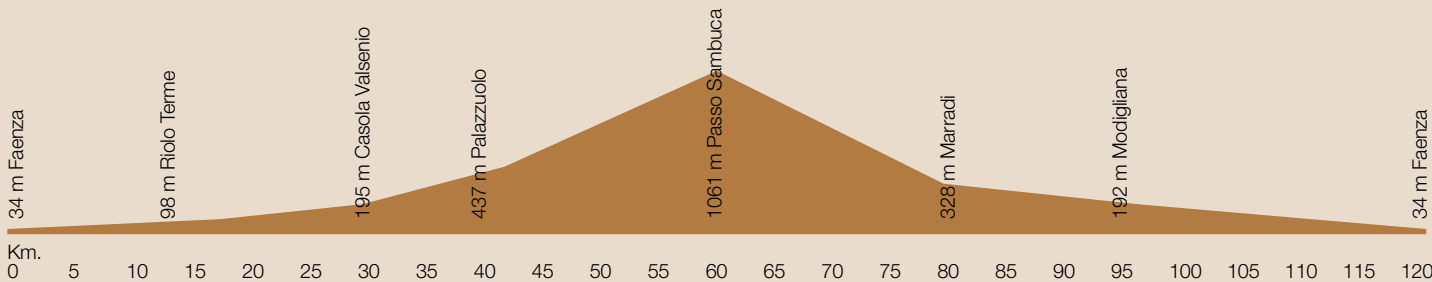
### Der Sambuca, mehr lang als schwierig

Wenn man **Palazuolo** verlassen hat, nimmt man links die Straße nach Borgo San Lorenzo und kommt nach 2 km nach **Acquadalto**. Wir sind vor dem **Sambuca-Pass** angelangt und der Anstieg wird schwer. Die 9 km bis zum Pass hoch scheinen endlos, auch wenn sie keine unsäglichen Steigungen bieten (sie liegen um 8%). Es ist gut, wenn man gleich den richtigen Gang und Rhythmus findet und an die Einteilung der Kräfte denkt. Nach den 1061 m der Passhöhe beginnen 3 km Schussfahrt, dann wieder 2 km hinauf und erneut hinab, um nach 1000 m am **Colla-Pass** anzukommen. Noch einmal mit angezogener Bremse und zusammengebissenen Zähnen hinunter, um die 600 m Höhenunterschied zu überwinden, und wir sind in **Marradi**, der Stadt des Dichters Dino Campa-



1. Ravenna, Mosaik  
2./3./4. Brisighella  
5. Modigliana, la Rocca





Start: Faenza Ziel: Faenza Länge: 120 Km Schwierigkeit: hoch Größte Höhe: 1061 m. Dauer: 5/6 Stunden

na, wo besondere Esskastanien gedeihen, aus denen man alles Mögliche kocht.

**Bis zum Ziel kommen nicht mehr viel Überraschungen.**

Die letzten 40 km sind ziemlich einfach, aber mit kleinen Tücken: Die erste ist der Anstieg nach Torretto bei **Sant'Adriano**, 4 km, die nur im ersten und im letzten Teil anstrengend sind; die zweite ist der Anstieg nach **Marzeno**, etwa 10 km nach **Modigliana**, 1300 m mit 9%. Marzeno ist die letzte Plackerei, denn jetzt ist schon Faenza in Sicht und die Straße lohnt die Mühen mit einer schönen Abfahrt.



# Grosse Salztour

## Nicht zu versäumen

### Die Salinen, ein Vogelparadies

Mit ihren 627 Hektar Fläche und ihrer über 2000-jährigen Geschichte bieten die Salinen von Cervia, etruskischen Ursprungs und noch in Betrieb, ein Stelldichein mit der "Salzkultur", das man nicht versäumen sollte. Diese Naturoase von großer Schönheit ist auch ein Vogelschutzgebiet. Hier kann man erstaunliche Begegnungen machen: Stelzenläufer, Rotschenkel, Schwarzkopfmöwe, Brandgans, Reiher, Kranich, Storch und Säbelschnäbler nisten in den Salinen. Und in diesen Brackwasserbecken kann man seit ein paar Jahren auch eine gewaltige rosa Wolke entdecken, deren Schönheit jeden Beobachter beeindruckt. Es handelt sich um eine große Schar von eleganten Rosaflamingos mit 300 bis 700 Exemplaren, die in den Salinen Rast machen, um sich während ihres langen Zuges zu stärken.

(Info: Tel. IAT +39 0544 974 400)



1

DIESE TOUR IST EIN KLASSISCHER TERMIN DES AMATEURRADSPORTS ZU SAISONBEGINN GEWORDEN. DIE VERWEGENSTEN KÖNNEN SICH AUF EINER LANGSTRECKE VON 165 KM MESSEN, DIE KEINESWEGS LEICHT UND MIT IHREN VIER BERGEN VORSICHTIG ANZUGEHEN IST. MAN BRAUCHT DIE AUFGABE NICHT NOTWENDIGERWEISE MIT VOLLEM WETTKAMPFEINSATZ ANZUGEHEN; MAN KANN AUCH MEHRERE PAUSEN EINPLANEN, ABER DAS ANKOMMEN GEWÄHRT IN JEDEM FALL EINE GROSSE BEFRIEDIGUNG.

### Erste Steilstücke am Monte Finocchio

Man startet in **Cervia** und fährt die Staatsstraße 254, die an den Salinen entlang führt, und kommt über **Pisignano, Cannuzzo, Matelica und Mensa** auf ebener Strecke landeinwärts.

In **Santa Maria Nuova** zweigt man in Richtung **Cesena** ab und kommt durch die Ortschaften **San Vittore und Borello**. In Borello, nach rund vierzig Kilometern Fahrt, fängt es an, nach echter Steigung auszusehen.

Und mitten im Provinzgebiet von Forlì erklimmt man über **Linaro und Ranchio** den **Musella-Pass**, besser bekannt als Monte Finocchio. Nichts Furchterregendes, aber der Anstieg zur Passhöhe von 644 Metern ist kontinuierlich und ziemlich lang. Und es ist nur der erste Pass, und man muss sich die Kräfte gut einteilen.

### Sarsina, die Stadt des Plautus

Sehr schwierig sind die sieben Kilometer Abfahrt nach **Sarsina**, der Geburtsstadt von Titus Maccius Plautus (250 v.Chr.), dem größten lateinischen Komödiendichter. Nach Sarsina geht es weiter bergab nach **Mercato Saraceno**, wenn auch weniger stürmisch.

### Harter Anstieg nach Montevecchio

Nach Ponte Giorgi beginnt rund



2

80 Kilometer nach dem Start die zweite Schwierigkeit des Tages, der Anstieg nach Montevecchio.

Die ersten Kilometer sind grausam, mit 14 - 15% Steigung, dann wird der Anstieg sanfter. In Montevecchio, auf 324 Meter, biegt man nach **Oriola** ab und steigt weiter bis 400 Meter. Eine schöne Entschädigung bietet die Abfahrt nach **San Carlo**, wo man die 100 Kilometer überschreitet.

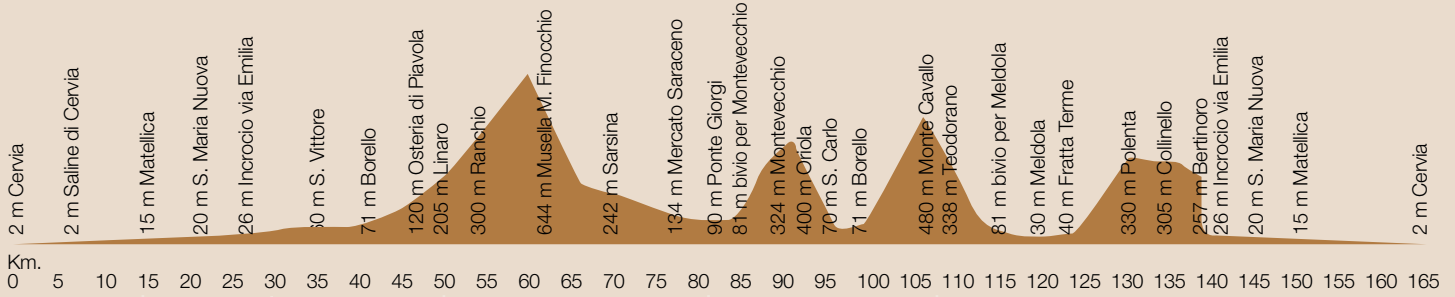
Es fehlen noch 65, dazu sind noch zwei nette Hügel zu bewältigen. Den ersten, Monte Cavallo, geht man gleich nach

**Borello** an. Die Steigung erreicht bis zu 14%, und jetzt, mit bereits zwei Anstiegen in den Beinen, macht es schon Mühe, sich im Sattel zu halten. Zum Glück gehört der Anstieg nicht zu den längsten.

Vom Gipfel fährt man nach **Teodorano** und **Meldola** hinab, aber es gibt kein Erbarmen. Gleich nach **Fratta Terme** beginnt der Anstieg nach **Polenta**.

1. Cervia, Salinen
2. Po-Delta Park
3. Sarsina, Mausoleum von Obulacco
4. Bertinoro, Säule der Gastfreundschaft





Start: Cervia Ziel: Cervia Länge: 165 Km Schwierigkeit: sehr hoch Größte Höhe: 644 m. Dauer: 6/7 Stunden

### Eintauchen in die Stille von Polenta

Es ist die letzte Schwierigkeit des Tages: Wer will, kann den anstrengendsten Teil umgehen, indem er sofort nach Bertinoro abzweigt; wer sich dagegen vollständig platt machen will, muss sich über Abschnitte mit 17% hochquälen. Eine richtige Wand. Aber es lohnt sich, denn das ganze in sprichwörtlicher Stille versunkene Gebiet ist von Geschichte und Geheimnis erfüllt. Die Kirche von Polenta, vermutlich aus dem 10. Jh., ist eine der ältesten im Gebiet von Forlì, und Carducci, der gern den Frieden dieses Orts aufsuchte, hat ihr berühmt gewordene Verse gewidmet. Von Polenta geht es nach Bertinoro und dann Richtung Meer, wobei man die Anfahrtsstrecke über Santa Maria Nuova, Cannuzzo, Pisignano in umgekehrter Richtung fährt und in den Salinen von Cervia ankommt. Anmeldungen bei: Tel. +39 0544 974 395



3



4



# REIZVOLLE DÖRFER UND VERZAUBERTE HÜGEL



1

IN DER PROVINZ FORLÌ UND CESENA RAD FAHREN BEDEUTET, DASS MAN JEDERZEIT SEINE LIEBLINGSTOUR WÄHLEN KANN: VON DER WEITEN EBENE ZU DEN KURZEN UND STEILEN ANSTIEGEN UND ENDLICH ZU DEN BEWALDETEN APENNINGIPFELN. MAN BRAUCHT NUR ZU WÄHLEN, WOHIN MAN DAS FAHRRAD LENKEN WILL. ES GIBT DIE FLACHE UND BEQUEME KÜSTENZONE, ES GIBT DIE EBENE MIT STRASSEN, DIE EIN FRUCHTBARES UND KULTURTRÄCHTIGES LAND DURCHZIEHEN; ES GIBT DIE VON ALTEN MAUERN, FESTUNGEN UND BURGEN GESCHÜTZTEN HÜGEL, DIE UNVERMITTELT AUS DER EBENE AUFSTIEGEN UND BESCHWERLICHE, ABER KURZE ANSTIEGE BIETEN. UND SCHLIESSLICH GIBT ES, AN DER SÜDGRANZE DER PROVINZ, DAS EIGENTLICHE BERGLAND, WO DIE LUFT UND DIE STEIGUNGEN APENNINISCHEN CHARAKTER ANNEHMEN.

## Was es zu sehen gibt

In Forlì die Rocca di Ravaldino, Herrschaftssitz der Ordelaffi und von Caterina Sforza, und in Cesena die kostbare Biblioteca Malatestiana. Das Herzstück von Forlì ist die Piazza Saffi, an der die Abtei San Mercuriale mit dem romanischen Glockenturm steht; ebenfalls an der Piazza sind der Palazzo del Podestà in romanisch-gotischem Stil, der Palazzo del Municipio, wo die Ordelaffi wohnten, und der Palazzo Albertini zu beachten. Bei einem Bummel durch Forlì sollte man nicht die Besichtigung der Rocca di Ravaldino versäumen, eine im 14. Jh. erbaute und 1472 im Auftrag von Pino III. Ordelaffi erweiterte mächtige Festung mit quadratischem Grundriss, Schauplatz der Ereignisse um Caterina Sforza, die Herrin der Romagna. Einen Besuch verdient zweifellos auch der Monumentalkomplex San Domenico, Sitz außergewöhnlicher Ausstellungen, der Pinakothek und der Stadtmuseen; hier sind Werke von Beato Angelico, Guercino, Palmezzano und eine wunderschöne Hebe von Canova zu sehen. Die herrschaftliche Atmosphäre von Cesena wird von der Malatesta-Burg aus dem 14. Jh. bewacht; von den Mauerumgängen kann man ein überwältigendes Panorama genießen. Eine weitere Perle der Stadt ist die Biblioteca, in der Mitte des 15. Jh. von Novello Malatesta als öffentliche Bibliothek gegründet. Sie ist eines der eindrucksvollsten Zeugnisse der humanistischen Kultur; ihr Aufbau, die Möbel und der Bücherbestand sind vollständig erhalten. Oberhalb von Cesena befindet sich die Wallfahrtskirche Madonna del Monte der Benediktinermonche, die Spezialisten im Restaurieren alter Bücher sind.

2

## Was schön und schmackhaft ist

In der ganzen Provinz kann man Werkstätten für **Schmiedeeisen** finden, das hier eine lange Geschichte hat. Betriebe, die **Stoffe mit „Rostdruck“** herstellen, findet man in Gambettola (das auch ein Paradies für die Sammler von Alteisen ist), in Castrocaro, Santa Sofia, Forlì und Cesenatico.

Aus Montetiffi bei Sogliano al Rubicone kommen die besten **Tonbackformen** für das älteste Brot der Romagna, die **Piadina**, die ebenso berühmt ist wie ein anderer Großer der italienischen Gastronomie, **Artusi**, der ebenfalls aus dieser Gegend stammt.

Glanzstücke der einheimischen Küche sind **Passatelli**, **Strozzapreti**, **Garganelli** nach Rezept von Pellegrino, **Ravioli mit Grubenkäse** aus Sogliano, fritierte und gegrillte Fischgerichte und **Fischsuppen**, die den Löwenanteil der Seemannsküche von Cesenatico ausmachen, ein echter Gaumenkitzel. Zu der traditionellen Küche passen gut die berühmten **Weine Albana und Sangiovese**.

## Informationen

### Bici in FC

21 der schönsten Touren der Provinz für Hobbyradler

**Sprachen:** Italienisch, englisch, deutsch

**Anforderungen:** Provinz

Forlì-Cesena

Fax +39 0543 21 465

[turismo@provincia.fc.it](mailto:turismo@provincia.fc.it)

### Hügel & Gebirge per Mountainbike

16 Routen für die Liebhaber von Mountainbikes

**Sprachen:** Italian, English, German

**Anforderungen:** Provinz

Forlì-Cesena

Fax +39 0543 21 465

[turismo@provincia.fc.it](mailto:turismo@provincia.fc.it)

1. Cesena, Pfarrei von Santa Reparata
2. Forlì, Hebe von Canova
3. Cesena, Masini Brunnen
4. Gatteo a Mare, Strand
5. Cesenatico, Segel



3



## Feste und Feiern

### **OSTERN** › *Sarsina* › Fest des Osterbrots

Stände mit typischen Erzeugnissen von Gastronomie und Handwerk der Romagna, Musik und Unterhaltung.

(Info: Municipal Tourist Board Tel. +39 0547 94 901)

### **MÄRZ** › *Cesenatico* › *Azzurro come il pesce*

Gastronomische Schau zur Aufwertung des "einfachen Fisches". Verkostung von typischen Speisen und Fischgerichten des Gebiets.

(Info: Fremdenverkehrsbüro Tel. +39 0547 673 287)

### **MAI** › *Civitella* › Fest des Georgspilzes

Verkaufsausstellung dieses aromatischen Pilzes mit Imbissständen und Musik auf den Straßen des Orts.

(Info: Pro Loco Tel. +39 0543 989 195)

### **JUNI** › *Forlimpopoli* › *Festa Artusiana*

Eine Veranstaltung zu Ehren des Pellegrino Artusi, der Italien gastronomisch vereinigt hat. Während dieser Woche finden zahlreiche Veranstaltungen statt.

(Info: Kulturbüro Tel. +39 0543 749 234)

### **OKTOBER** › *Bagno di Romagna* › Festreihe "Noi con Voi"

Den örtlichen Leckerbissen gewidmete Feste: Tortelli alla lastra, Zambudelle und Esskastanien.

(Info: Fremdenverkehrsbüro Tel. +39 0543 911 046)

### **OKTOBER** › *Dovadola* › Trüffel fest

Der Duft des weißen Trüffels, des besten. Dovadola feiert diese "Knolle" mit einem großen Fest.

(Info: Pro Loco Tel. +39 0543 933 200)

### **NOVEMBER** › *Tredozio* › Fest des "Bartolaccio"

Der Bartolaccio ist die typische Pastete von Tredozio, gefüllt mit Kartoffeln, Speck und Schafskäse.

(Info: Gemeindeverwaltung Tel. +39 0546 943 937)

### **NOVEMBER** › *Sogliano*

› *Fiera del formaggio di Fossa* (Messe des Grubenkäses)

Dem berühmten "Grubenkäse" gewidmete Veranstaltung mit gastronomischen Ständen.

(Info: Fremdenverkehrsbüro Tel. +39 0541 827 339)



4



5

Urlaubsangebote finden Sie unter  
[www.adriacoast.com](http://www.adriacoast.com)

# Nove Colli

## Nicht zu versäumen

### In den Zimmern von Giovanni Pascoli

San Mauro ist der Geburtsort von Giovanni Pascoli. Bis 1932 hieß es San Mauro di Romagna, dann wurde es zu Ehren des Dichters in San Mauro Pascoli umbenannt. Interessant ist die Besichtigung des Geburtshauses, in dem die Zimmer Pascolis vollständig erhalten sind. 7 km entfernt liegt San Mauro Mare, ein freundlicher Badeort.

(Info: Tel. IAT +39 0541 346 392)

WIR SPRECHEN VOM NOVE COLLI (NEUN HÜGEL), EINEM MYTHOS DER RADSPORTBEWEGUNG: EIN LANGSTRECKENRENNEN, DAS SEIT JAHREN FÜR TAUSENDE VON ITALIENISCHEN UND EUROPÄISCHEN RADLERN EIN FIXER TERMIN GEWORDEN IST. EIN SPEKTAKULÄRER ANBLICK IST DER START DES NOVE COLLI, DAS ALLJÄHRLICH IM MAI STATTFINDET. ABER UNABHÄNGIG VON DER EIGENTLICHEN VERANSTALTUNG IST DIE STRECKE DA UND KANN PROBIERT WERDEN, EVENTUELL AUCH IN TEILABSCHNITTEN, WENN MAN SICH DIE 205 KM UND DIE NEUN SCHWIERIGKEITEN NICHT IN EINEM ZUG ZUTRAUT.

### Polenta, der erste harte Anstieg

Nach dem Start in **Cesena** radelt man problemlos bis Cesena und dann nach **Forlimpopoli**, wo nach 30 km der erste Anstieg des Tages, der nach **Bertinoro**, beginnt. Das schwerste Stück kommt aber erst nach Bertinoro auf dem Anstieg nach Polenta, mit Steigungen bis zu 15%. Nach der Abfahrt nach **Fratta Terme** kommt ein schöner Abschnitt zum Ausruhen, über **Meldola** und **Pian di Spino**; es ist der letzte in dieser Länge. Nach rund 60 km geht es wieder bergan, Ziel ist **Pieve di Rivoschio**.

Am Anfang ist die Steigung recht sanft und gut zu fahren, dann wird sie ruppiger. Es gibt auch ein wohltuendes Stück Abfahrt, das auf einen besonders schmerzhaften letzten Kilometer vorbereitet. In Pieve di Rivoschio sind 64 km zurückgelegt.

### Der Barbotto flößt Respekt ein

Man fährt wieder hinab nach **San Romano** und die Abfahrt ist ziemlich tückisch. In Richtung **Mercato Saraceno** finden wir den dritten Hügel, den von Ciola.

Der Anstieg ist nicht ganz sanft, aber die Steigung ist gleichmäßig, und wenn man den richtigen Rhythmus findet, muss



2

man nicht übermäßig leiden. In Mercato Saraceno gibt es genug Möglichkeiten für eine Rast. Es steht der **Barbotto** bevor, mit dem nicht zu scherzen ist, denn es ist zwar ein Anstieg von nur 6 km, aber im letzten Abschnitt mit Steigungen bis 18%.

Unter den Hügeln des Nove Colli hat der Barbotto die längste radsportliche Tradition: An seinen Kehren die eigenen Kräfte zu messen ist für die hiesigen Radfahrer fast eine Pflicht.

Der sechste Hügel ist Monte-

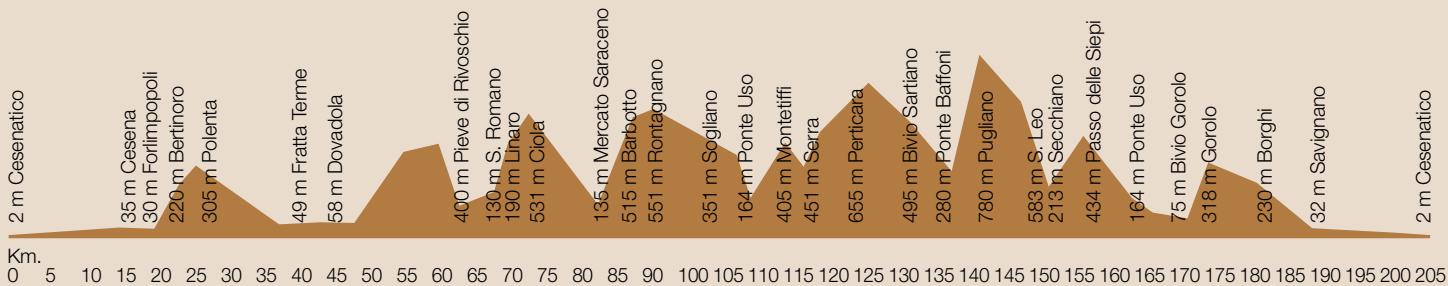
tiffi, das nach einem Teilstück kommt, auf dem die Straße auch mal ein Verschnaufen ermöglicht und eine erfreuliche Begegnung: **Sogliano**, die Heimat des berühmten Grubenkäses.

### In Pugliano streift man die 800 m

Der letzte Abschnitt von **Montetiffi** ist ziemlich ungenießbar, aber nicht lang; kurz ist auch die Abfahrt, nur ein paar Kilometer, denn gleich darauf nähert man sich auf häufigen kurzen Teilstücken den 655 m von **Perticara**. Nach Überfahren des Hügels kommt eine zügige Abfahrt nach Ponte Baffo-



1



Start: Cesenatico | Ziel: Cesenatico | Länge: 205 Km | Schwierigkeit: sehr hoch | Größte Höhe: 787 m. | Dauer: 8/11 Stunden

ni, wo man bei km 135 anlangt. Der siebte Hügel, **Pugliano**, ist mit seinen 787 m der höchste der Rundfahrt. Man nimmt zunächst die harte Steigung des **Maiolo** (bis 17%) in Angriff, dann wird es weniger steil bis zum Ort. Gorolo, letzte Zumutung für die Muskeln

Nun fehlen nur noch zwei Hügel, und der achte, der Passo Siepi, gehört nicht zu den anstrengendsten, teils wegen der nicht extremen Steigungen, teils wegen der vorangehenden schönen Abfahrt von Pugliano nach San Leo. Aber jetzt, mit 160 km und acht Anstiegen in den Beinen, kann auch eine Bahnüberführung zu viel sein. Der letzte Hügel, der von Gorolo, sieht schrecklich aus und verlangt mit seinem ersten Teilstück mit 13% und den letzten Steigungen von 17% noch einmal den Einsatz aller Kräfte. Egal, welche kleinste Über-

setzung man aufgelegt hat, die Mühe scheint unerträglich, aber es ist die letzte, denn ab Gorolo geht es zur Ebene und zum Meer hinab. Vorbei an Borghi und Savignano, über den Rubikon, dann ist die Straße eben bis Cesenatico. Was man auch sagen will, diese 200 km lange, gut

geplante Strecke ist für Radamateure eine der größten Herausforderungen. Was die Übersetzungen betrifft, so empfiehlt es sich, eine 39x28 aufzulegen, mancher nimmt sogar die 30x28. Anmeldungen bei: Tel. +39 0547 672 156

1. San Mauro Pascoli
2. Nove Colli
3. Cesenatico



# Zu den Apenninhöhen

## Nicht zu versäumen

### Acquacheta, wo es Dante gefiel

Diejenigen, die den Umweg nach Premilcuore machen, erreichen die Apenningrenze zwischen der Toskana und der Romagna. Nach etwa 2 km Fußweg von San Benedetto in Alpe, in einem fast unwegsamen Tal, erreicht man den Wasserfall des Acquacheta, der von Dante im 16. Gesang der Hölle erwähnt wird: ein Bach, der spektakulär 90 m abstürzt.

(Info: Tel. Gemeinde Portico San Benedetto +39 0543 967 047)

DIESE TOUR VOM MEER INS HÜGELLAND IST NICHT LEICHT, ABER SEHR ANREGENDE. SIE FÜHRT VON DER BADEORT-ATMOSPHÄRE VON CESENATICO ZU DEN ERSTEN AUSLÄUFERN DES APENNINS, IN DIE TOSKANISCHE ROMAGNA, SO GENANNT WEGEN IHRER ENGEN BINDUNGEN AN FLORENZ. DIE STRECKE WEIST EIN GUTES SPORTLICHES NIVEAU UND VIELE HISTORISCHE BEZÜGE AUF; SIE IST NICHT KURZ UND AN MANCHEN STELLEN SELEKTIV.

### Römische und byzantinische Schätze in Galeata

Die ersten 30 km bis **Forlimpopoli** sind eben. Man hat Zeit, die Muskeln richtig aufzuwärmen und sich auf die kommenden Anstiege vorzubereiten.

In Forlimpopoli biegt man bei der Festung nach links in Richtung Meldola ab, das im Schutz der von Malatesta Novello im 15. Jh. errichteten Mauern liegt. Ab **Meldola** geht es immer häufiger aufwärts; man kommt nach Civitella und dann, nach rund 60 km, nach **Galeata**, das in einem weiten, von den Ausläufern des Apennins umgebenen Tal liegt.

Sehr interessant sind die Abtei S. Ellero mit ihrer romanischen Fassade und das Museo Mambri, in dem römische, byzantinische und mittelalterliche Funde gezeigt werden.

### Harter Anstieg zum Monte delle Forche

Ab Galeata geht es dann wirklich bergauf zum **Monte delle Forche**.

Der erste Teil ist ziemlich schwierig, es empfiehlt sich mindestens die 39x25, dann wird es weniger mühsam, und vielleicht findet man auch seinen Rhythmus mit ein paar Zähnen weniger.

Insgesamt gesehen ist der Anstieg aber anstrengend und es braucht ein gutes Training, wenn man ihn ohne große Nachwehen packen will. Oben auf dem Monte delle Forche



(444 m) sind 66 km zurückgelegt. Die sanfte Abfahrt nach San Zenò dient zum Verdauen der Anstrengung.

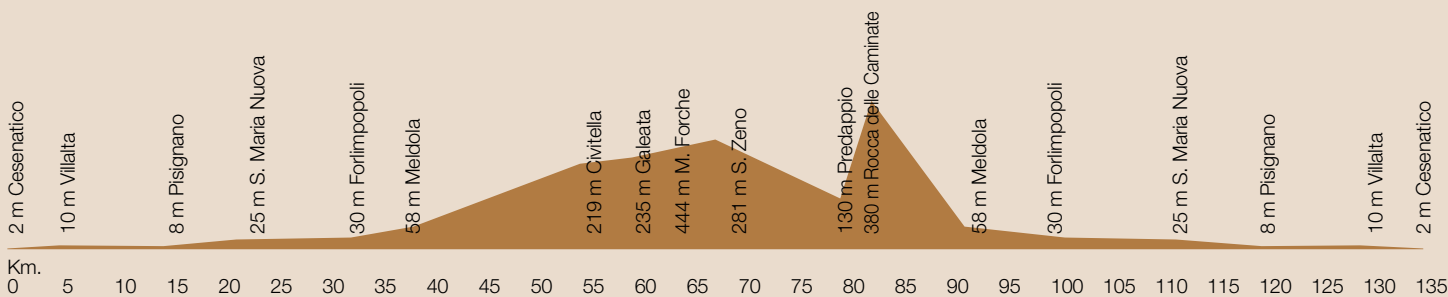
Hier kann man sofort auf **Pre-dappio** zuhalten oder nach links abbiegen und eine Streckenvariante fahren, die nach den nahen Orten **Premilcuore** (11,5 km Auf und Ab, aber mehr Auf als Ab) und **Santa Sofia** führt. Diese beiden Orte gehören ganz zur Toskanischen Romagna. Sie gehörten bis 1923 zur Provinz Florenz, dann wurden sie Forlì zugeschlagen.

### Die Variante Premilcuore

In **Premilcuore** gibt es das hoch interessante Museum

der Fauna des romagnolischen Hochapennins, das im Frühling und Sommer geöffnet ist. Hauptfiguren in den Habitat-Rekonstruktionen sind die Bewohner des **Nationalparks Casentinische Wälder, Monte Falterona und Campigna**: Apenninenwolf, Rot- und Damhirsch, Greifvögel, aber auch Reptilien und Amphibien wie Schlangen, Frösche, Kröten, und Fische. Natur, Kunst und Geschichte auch in **Santa Sofia**, einer weiteren Gemeinde im Park, wo die Musikbegeisterung das ganze Dorf erfasst und wo es eine seit 150 Jahren bestehende Musikkapelle gibt.

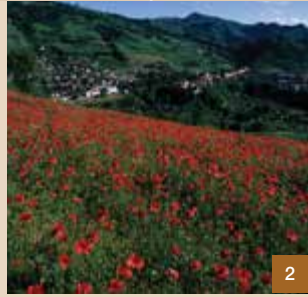




Start: Cesenatico    Ziel: Cesenatico    Länge: 136 Km    Schwierigkeit: sehr hoch    Größte Höhe: 444 m.    Dauer: 5h 1/2

### Das Haus von Mussolini in Predappio

Wer die Variante gewählt hat, kann denselben Weg zurückfahren und in **San Zeno** wieder die Hauptroute einschlagen. Wer dagegen das Zusatzprogramm auslöst, fährt gleich von San Zeno nach **Predappio** hinab, dem Ort, wo 1883 Benito Mussolini geboren wurde. Die Stadt präsentiert sich mit zwei völlig getrennten Baueinheiten, einem oberen Teil mit mittelalterlichem Gepräge und einem neuen Teil, der an den Gebäuden im rationalistischen Stil zu erkennen ist. Von Predappio geht es zur nahen **Rocca delle Caminate** hinauf. Der 4 km lange Anstieg ist ziemlich schwierig, aber es ist auch die letzte Mühe, denn von der Rocca geht es hinab nach Meldola, wo man wieder auf den ersten Streckenabschnitt kommt. Es geht wieder durch die Ebene, über **Forlimpopoli, Santa Maria Nuova und Pisignano**, bis man nach 136 km voller Überraschungen und nicht einfacher Steigungen Cesenatico erreicht.



2



3

- 1. Acquacheta
- 2. Civitella
- 3. Santa Sofia



## TOUR 11

### Forlì-Cesena

# 60 Km begeisterndes Auf und Ab

#### Nicht zu versäumen

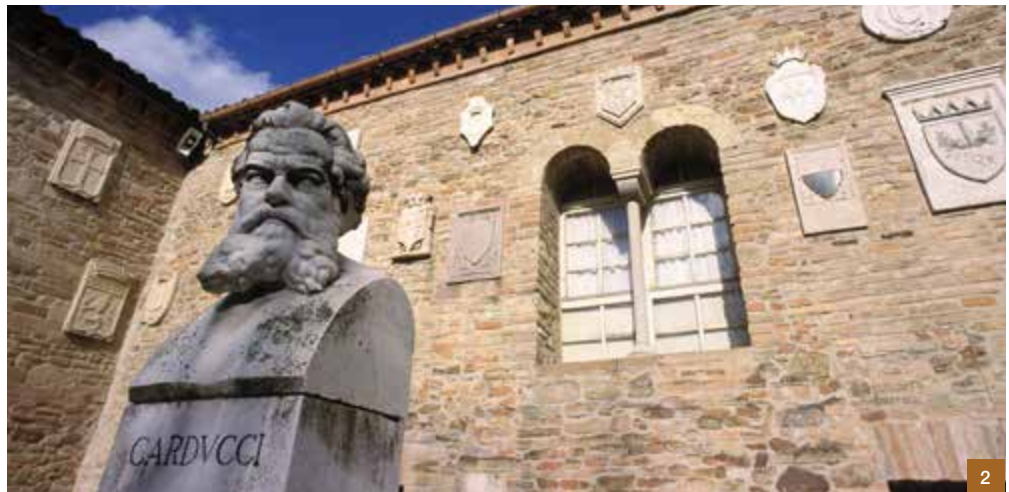
##### Forlimpopoli, die Geburtsstadt von Pellegrino Artusi

An der Via Emilia, zwischen Forlì und Cesena, drängt sich das römische Forum Populi um seine mächtige, im 14. Jh. von den Albornoz erbaute Festung, die heute Sitz des Archäologischen Museums ist. In Forlimpopoli wurde 1820 ein Großer der italienischen Gastronomie geboren, Pellegrino Artusi, der Autor des höchst erfolgreichen Buches "Die Wissenschaft in der Küche und die Kunst des guten Essens". In der Altstadt findet man die Casa Artusi, das der häuslichen italienischen Küche gewidmete Zentrum für Es- skultur.

Alljährlich im Juni organisiert die Stadt das Artusi-Fest, eine kulinarische Veranstaltung für die Freunde der guten Küche.

(Info: Tel. Gemeinde  
+39 0543 749 111)

DIE STRECKE SPIEGELT MIT IHREM STÄNDIGEN WECHSELSPIEL VON EBENE UND HÜGELN GETREU DIE MERKMALE DES GEBIETS VON FORLÌ WIDER. SIE IST WEDER LEICHT NOCH BESONDERS SCHWER, DA DIE SCHWIERIGKEIT MANCHER ANSTIEGE DURCH EINE RELATIV GERINGE LÄNGE AUSGEGLICHEN WIRD. WER NICHT GUT TRAINIERT IST, SOLLTE AUF JEDEN FALL DIE BÖSEN ANSTIEGE NACH PIEVE DI RIVOSCHIO UND POLENTA MIT GEBÜHRENDEM RESPEKT ANGEHEN.



2

##### Fratta, 11 Wunderquellen

Start in der Ebene, in **Fratta Terme**, einem Dorf am Fuß des Hügels von Bertinoro mit alter Thermaltradition und einem renommierten Kurzentrum. Aus nicht weniger als 11 Quellen sprudeln hier die Wasser; ihre Eigenschaften unterscheiden sich je nach der Art des Untergrunds, den sie in der Tiefe durchfließen.

Von Fratta geht es in sanftem Auf und Ab nach **Meldola**.

Von hier kommt man, allmählich und kaum wahrnehmbar ansteigend, nach **Pian di Spino**. Die Straße wird immer welliger, wie um den Anstieg anzukündigen.

Und 5 km vor **Pieve di Rivoschio** geht es dann tatsächlich

entschieden zur Sache: zuerst sind die Kehren gut fahrbar, dann wird es steiler, bis man die Übersetzung 39x25 verwenden muss. Es gibt auch eine kurze Abfahrt zum Atemholen, aber danach kommt ein böser letzter Kilometer.

##### Augen auf bei der Abfahrt nach San Romano

Am Ende des letzten Teilstücks biegt man links ab und folgt der Ausschilderung nach **Borello**. Zum Durchatmen gibt es gewiss bessere Abfahrten. Die nach **San Romano** ist unruhig und steil, und in den engen Kurven muss man die Augen offen und die Hände auf den Bremsen halten. San Romano durchfährt man im Flug, und nach 37 km erreicht

man **Borello**. Einen Hügel hat man hinter sich gebracht, und schon steht der nächste bevor: Bei km 46, hinter dem Ort **Settecrociari**, nimmt man die Straße nach Bertinoro und der Anstieg beginnt. Die Straße wird sofort steil unter den Pedalen, bis 10%, dann geht es zur Erholung ein paar Mal kurz auf und ab.

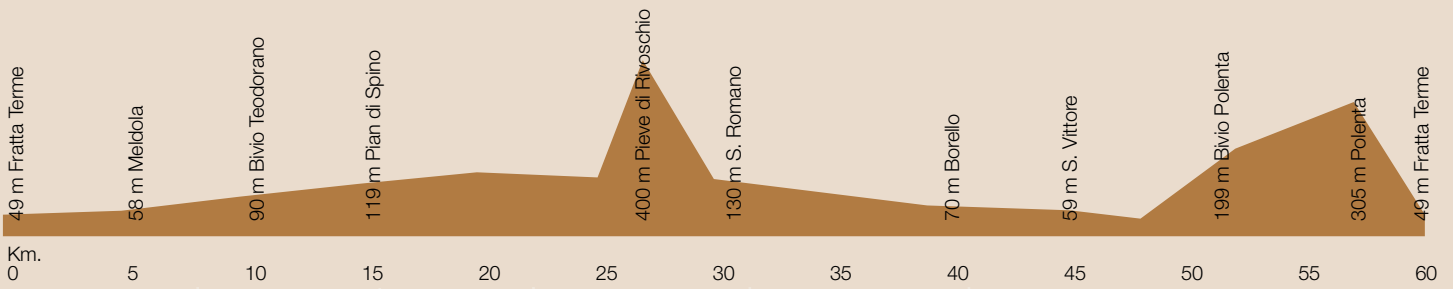
Dann kommt der Anstieg nach **Polenta**, wo es mit einem Teilstück (ca. 5 km bis zum höchsten Punkt) mit 15% Steigung, das die Atemfrequenz hochtreibt und die Muskeln vergiftet, noch einmal ungemütlich wird.

1. Forlimpopoli, Festa Artusiana  
2. Polenta



1





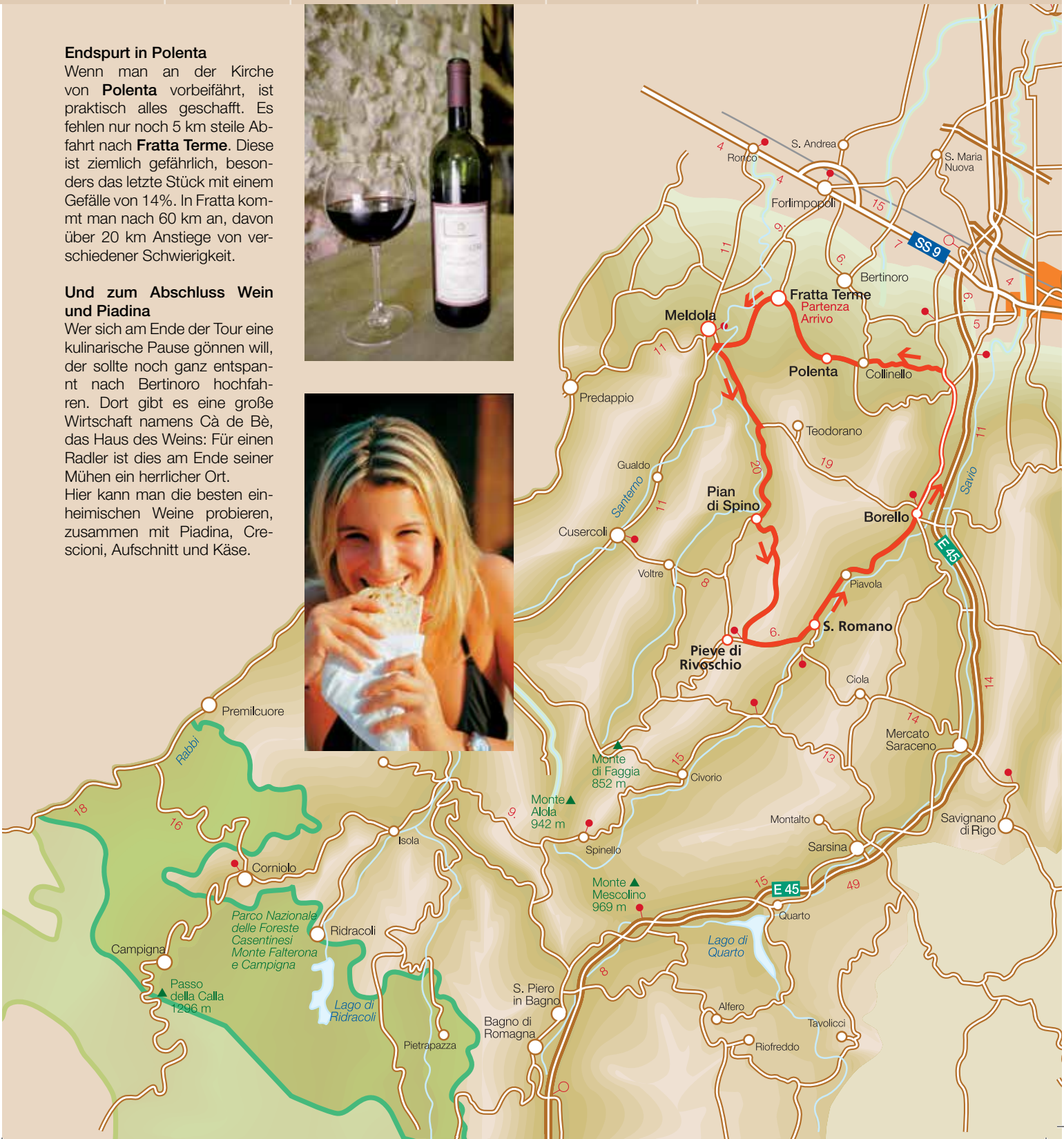
Start: Fratta terme Ziel: Fratta terme Länge: 60 Km Schwierigkeit: mittel Größte Höhe: 400 m. Dauer: rund 2h 1/2 Stunden

### Endspurt in Polenta

Wenn man an der Kirche von **Polenta** vorbeifährt, ist praktisch alles geschafft. Es fehlen nur noch 5 km steile Abfahrt nach **Fratta Terme**. Diese ist ziemlich gefährlich, besonders das letzte Stück mit einem Gefälle von 14%. In Fratta kommt man nach 60 km an, davon über 20 km Anstiege von verschiedener Schwierigkeit.

### Und zum Abschluss Wein und Piadina

Wer sich am Ende der Tour eine kulinarische Pause gönnen will, der sollte noch ganz entspannt nach Bertinoro hochfahren. Dort gibt es eine große Wirtschaft namens Cà de Bè, das Haus des Weins: Für einen Radler ist dies am Ende seiner Mühen ein herrlicher Ort. Hier kann man die besten einheimischen Weine probieren, zusammen mit Piadina, Crescioni, Aufschnitt und Käse.



## TOUR 12

### Forlì-Cesena

# Start in der Ebene, dann sofort hinauf

#### Nicht zu versäumen

##### Terra del Sole, die Festungsstadt

Einen Besuch verdient das wenige Kilometer von Castrocaro entfernte Terra del Sole, ein schönes und vollständig erhaltenes Beispiel einer befestigten Stadt.

Die Festungsstadt wurde von Cosimo I. de Medici entworfen und nach dem städtebaulichen Kanon der "idealen Stadt" der Renaissance erbaut.

Eine Stadt mit Symbolcharakter: gleichzeitig Kriegsmaschine und "Grenzhauptstadt" der großherzoglichen Provinz (1543-1776) Toskanische Romagna.

(Info: Tel.  
Pro Loco +39 0543 766 766)

DAS HINTERLAND VON FORLÌ MIT EBENE UND HÜGELN. MAN SOLLTE DIE RICHTIGE ÜBERSETZUNG AUFLEGEN, DENN AN EINEM BESTIMMTEN PUNKT STEIGT DIE STRASSE SO STEIL AN, DASS ES NICHT LEICHT IST, DIE KETTE WEITERZUDREHEN. DIE 39X26 IST ANGESAGT, ABER MAN KANN AUCH "ÜBERTREIBEN" UND EINEN 28-ER KRANZ NEHMEN.

DIESE ROMAGNOLISCHEN HÜGEL, DIE MIT KURZEN, ABER HARTEN STEIGUNGEN UNVERMITTELT AUS DER EBENE EMPORWACHSEN, SIND MIT VORSICHT ZU GENIEßEN. DIE GANZE STRECKE IST RUND 66 KM LANG UND WEIST ZWEI KRITISCHE PUNKTE AUF: DEN MONTE TREBBIO UND DEN ANSTIEG NACH SANTA MARIA IN CASTELLO.



##### Das Fahrraddenkmal auf dem Trebbio

Von **Castrocaro**, dem Ausgangspunkt der Tour, geht es in Richtung **Dovadola**, der Heimat des Trüffels. Die ersten Kilometer sind ziemlich eben, auch wenn es talaufwärts geht. 2 km hinter Dovadola kommt die Abzweigung zum **Monte Trebbio**, und es geht gleich mit 2000 m mit 10%-iger Steigung los; dann wird es unangenehmer, mit leichteren Momenten zwar, aber auch mit bösen Stücken mit 12%. Nicht von ungefähr steht auf der Passhöhe des Trebbio ein Denkmal für das Fahrrad. Die Abfahrt ist flüssig, verlangt aber im letzten Teil ununterbrochene Aufmerksamkeit, denn es geht steil hinab, über Rampen mit extremem Gefälle (17%). Hier braucht man Technik und Beherrschung des

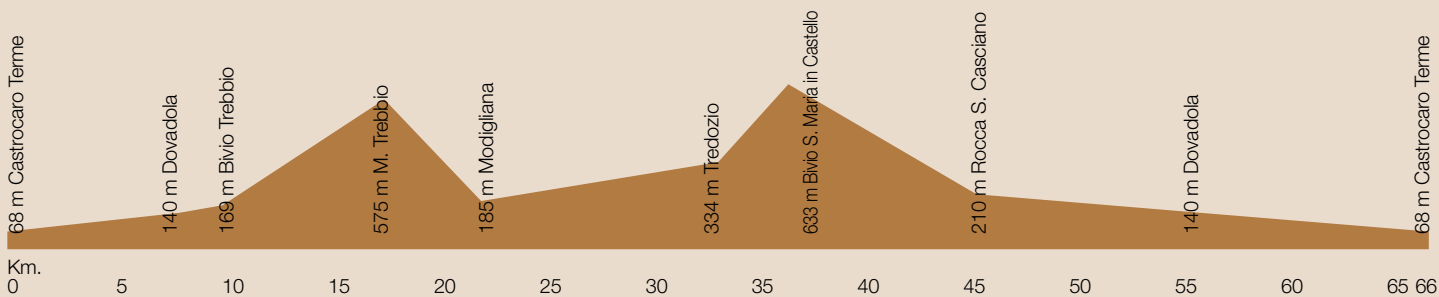
Fahrrads, aber auch Vorsicht und Bremsen.

##### Modigliana, die Spuren der Grafen Guidi

Am Ende der Abfahrt fährt man nach 23 km Strecke in **Modigliana** ein. Von hier stammt das Grafengeschlecht der Guidi, eines der mächtigen Herrscherhäuser der Romagna, das es mit den streitbarsten Familien des Mittelalters aufnehmen konnte. Spuren ihrer langen Herrschaft sind heute noch in Modigliana zu sehen. Man verlässt die Stadt der Guidi und fährt weiter nach

1. Terra del Sole
2. Dovadola, Rocca dei Conti Guidi (der Burg)
3. Modigliana, la Tribuna
4. Tredozio
5. Castrocaro Terme, Baptisterium
6. Portico di Romagna





Start: Castrocaro terme | Ziel: Castrocaro terme | Länge: 66 Km | Schwierigkeit: mittel bis hoch | Größte Höhe: 633 m. | Dauer: 3 Stunden

### Tredozi.

#### Waldesfrieden in Tredozi

Der Anstieg radelt sich leicht. Die Muskeln, die vom Anstieg zum Trebbio gut eingefahren sind, treten mit Rhythmus und Spaß an der Sache. Nach der Hälfte der Strecke erreicht man **Tredozi** im Tal des Tramazzo: prächtige Ausblicke und jahrhundertealte Wälder.

Am Ortsausgang wird dem Radler sofort klar, dass es nun zu schwitzen gilt. Die Straße führt nach **Santa Maria in Castello** hinauf und erreicht in einigen Abschnitten die Furcht einflößende Steigung von 16%. Dann wird sie etwas flacher, aber die Ruhe ist kurz, denn der letzte Teil ist brutal, und man kann, ohne sich zu schämen, den 28-er Kranz benutzen. An der Gabelung in Santa Maria in Castello hat man zwei Möglichkeiten: nach **Rocca San Casciano** abfahren oder weiter nach Süden den Monte Busca angehen (709 m), um dann in **Portico di Romagna** herauszukommen.

Der Umweg über Portico ist nur dann ratsam, wenn man noch Energien im Überfluss und lockere Beine hat.

Von Portico di Romagna fährt man zurück nach **Rocca San Casciano**, bis man wieder auf der Hauptstrecke ist, die sanft nach **Dovadola** abfällt und ohne weitere Tücken und Anstiege nach **Castrocaro Terme** zurückführt.



4



5



6



# EIN LAND MIT GROSSER GESCHICHTE



1

ES GIBT NICHT NUR DAS MEER UND DIE BERÜHMTE FLACHE UND SANDIGE KÜSTE. DAS IMMER BESSER BEKANNTE UND VON DEN TOURISTEN GESCHÄTZTE BINNENLAND DER PROVINZ RIMINI, DAS VON DEN TÄLERN DER FLÜSSE MARECCHIA UND CONCA DURCHZOGEN IST, BIETET AUCH DEN RADFAHRERN GROSSARTIGE ERLEBNISSE. PER RAD DURCH DIE TÄLER STREIFEN HEISST EINE SPUR ZWISCHEN GESCHICHTE UND NATUR VERFOLGEN. IM MARECCHIA- TAL LEBT DIE ERINNERUNG AN EINE DER ERSTEN ITALISCHEN KULTUREN FORT, DIE VILLANOVA-KULTUR VON VERUCCHIO. DAS CONCA- TAL, ZEUGE DER KÄMPFE ZWISCHEN DEN MALATESTA UND DEN MONTEFELTRO, IST LIEBLICHER, AUCH WENN ES AN DER GRENZE ZU DEN MARKEN STÄRKER BEWEGT IST.



2

## Was es zu sehen gibt

Augustusbogen und Tiberiusbrücke, Zeugnisse des römischen Rimini. Viele Monumente gibt es in Rimini, die seinen römischen Ursprung und seine Vergangenheit als Hauptstadt des Herrschergeschlechts der Malatesta bezeugen. Aus der Römerzeit stammen der 27 v.Chr. erbaute und kürzlich restaurierte Augustusbogen, das Zugangstor zur Stadt, und die Tiberiusbrücke über den Marecchia-Fluss, ein Meisterwerk der römischen Baukunst aus dem 1. Jh. n.Chr.

Das Wahrzeichen der Renaissancezeit ist der Tempio Malatestiano. Sigismondo Malatesta hatte mit dem Bau dieser Kirche Leon Battista Alberti beauftragt, und es wurde eines der bedeutendsten Beispiele der Architektur jener Zeit. Im Inneren gibt es die majestätische Arche der Vorfahren und der Nachfahren, ein Werk von Agostino di Duccio (1454).

Auf den Spuren des in Rimini geborenen Meisters des Films, Federico Fellini, kann man Borgo San Giuliano besichtigen, ein Hafen- und Fischerviertel, das zusammen mit dem Grand Hotel zur Bilderwelt Fellinis gehört.

1. Rimini Augustusbogen
2. Rimini, Tiberiusbrücke
3. Santarcangelo, Stoffdrücke
4. Rimini, Tempio Malatestiano
5. Rimini, Castel Sismondo

## Was schön und schmackhaft ist

Die wunderschönen romagnolischen "Rostdrucke" sind eine exklusive Bearbeitungsart der südlichen Romagna, und in der ganzen Provinz findet man die Werkstätten, wo sie noch nach den traditionellen Techniken hergestellt werden.

Handwerker sind auch in Montefiore und Montecolombo am Werk, wo Geschirr, Krüge und Geräte aus **Terrakotta** und **Keramik** hergestellt werden.

Spitzenerzeugnisse der maritimen Küche sind **gegrillter Fisch**, **Fischsuppen** und **geschmorte Tintenfische**, zu denen man die **DOC-Weine** der "Colli di Rimini" trinken sollte, die zusammen mit dem **Käse** und dem **nativen Olivenöl** zu den typischen Produkten der "Wein- und Speisenstraße" gehören.



3

## Informationen

**Radtouristische Strecken in der Provinz Rimini**  
**Sport, Relax und Natur im romagnolischen Hügellgebiet**

**Sprachen:** deutsch, italienisch, englisch, französisch  
**Informationen:** Provinz Rimini  
Fax +39 0541 783 808  
[turismo@provincia.rimini.it](mailto:turismo@provincia.rimini.it)



4



5

## Feste und Feiern

### **MÄRZ** › *Morciano di Romagna*

› Fiera di San Gregorio (Fest des hl. Gregor)  
Erzeugnisse von Handwerk und Industrie;  
Verkaufsausstellung typischer Produkte des  
Conca-Tals.  
(Info: Tel. +39 0541 851 927)

### **APRIL** › *Saludecio* › *Saluserbe*

Heilpflanzen- und Kräutermarkt, Naturkost,  
Vorführungen und Ausstellungen.  
(Info: Tel. +39 0541 981 621)

### **JULI** › *Montecolombo*

› Fest der Kutteln und der Strozzapreti  
Eine kulinarische Freudenfeier.  
(Info: Tel. +39 0541 984 471)

### **AUGUST** › *Gemmano*

› Pappardella- und Wildschweinfest  
Den Verehrern der guten Küche gewidmet.  
(Info: Tel. +39 0541 854 135)

### **AUGUST** › *Montescudo*

› Kartoffelfest  
Das Hauptgericht auf diesem Fest bildet die  
Kartoffel in den leckersten Zubereitungsarten.  
(Info: Tel. +39 0541 984 176)

### **SEPTEMBER** › *Coriano* › Fest des Sangiovese

Eine Huldigung an den "Röten" der Romagna.  
(Info: Tel. +39 0541 656 255)

### **SEPTEMBER** › *Torriana, Montebello*

› Honigfest  
Stelldichein mit dem Honig und seinen  
Derivaten. Verkostungen und Schleudern live.  
(Info: Tel. +39 0541 675 220)

### **OKTOBER** › *Montefiore Conca*

› Maronenfest  
Ein nicht zu versäumender herbstlicher  
Termin mit der leckeren Frucht aus den  
Apenninwäldern.  
(Info: Tel. +39 0541 980 035)

### **OKTOBER** › *Sant'Agata Feltria*

› Fest des weißen Trüffels  
Großes Fest für die heiß begehrte Knolle,  
bei dem alle Erzeugnisse des Herbstes, der  
Landwirtschaft und des örtlichen Handwerks  
angeboten werden.  
(Info: Tel. +39 0541 848 022)



Urlaubsangebote finden Sie unter  
[www.adriacoast.com](http://www.adriacoast.com)



### **NOVEMBER** › *Talamello* › *L'Ambra di Talamello*

Großes Fest des vorzüglichen, in  
Sandsteingruben gereiften Käses.  
(Info: Tel. +39 0541 920 036)

# Die Straße des romagnolischen Hügellands

## Nicht zu versäumen

### Santarcangelo di Romagna

Santarcangelo ist ein schönes und bedeutendes Städtchen, das es verstanden hat, sich ein ganz besonderes Aussehen und eine starke Bindung an seine Vergangenheit und an seine Traditionen zu bewahren. Die ganze, von der Rocca Malatestiana beherrschte historische Altstadt macht mit ihren gepflegten Häusern und Palazzi, mit ihren vorzüglichen Restaurants und Gaststätten, Gässchen und Treppen, die auf immer belebte Plätze führen, einen sehr lebendigen Eindruck. Es gibt viel zu sehen und zu besichtigen: die Tuffgrotten, die Kollegiatskirche, das Völkerkundliche Museum (eines der besten in Italien), die Antica Tintoria Marchi, wo eine heute noch funktionierende Mangel für den Rostdruck auf Stoff aus dem 17. Jahrhundert zu sehen ist.

(Info: Tel. Ufficio IAT  
+39 0541 624 270)

AB SANTARCANGELO FOLGT DIE STRECKE DER "PEDECOLLINARE", DER LANDSTRASSE, DIE PARALLEL ZUR RIVIERA VON RIMINI VERLÄUFT UND REIZVOLLE AUSBLICKE AUF MEER, HÜGELLAND UND BURGDÖRFER GEWÄHRT.

SPORTLICH GESEHEN IST ES EINE MITTELSCHWERE STRECKE MIT EINEM LANGEN STÜCK IN DER EBENE UND ANSTIEGEN, DIE AN MANCHEN STELLEN BESCHWERLICH SIND, WESHALB EINE ÜBERSETZUNG VON 35/25 EMPFOHLEN WIRD.



2

### Das sanfte Hügelland von Rimini

Von **Bellaria Igea Marina** fährt man in Richtung **Santarcangelo di Romagna**, wo die ausgeschilderte "Pedecollinare" mit ihrem weinroten Belag beginnt.

Man folgt der Ausschilderung nach **Sant'Ermete, Ospedaletto und Cerasolo** und taucht gleich in eine Landschaft aus Hügeln, bebauten Feldern, Wein- und Ölbergen und kleinen Dörfern ein - eine Gegend, wo menschliche Tätigkeit und Natur noch vielfach im Gleichgewicht sind.

### Ins Zentrum des Conca-Tals

Nach **Coriano**, auf dessen Gebiet ein schöner Flusspark eingerichtet wurde, kommt man in das **Conca-Tal**. Man berührt **San Clemente**, Heimatort des Poeten

und Flickschusters **Giustiniano Villa** und zu Recht bekannt für die ausgezeichnete Qualität seines Sangiovese-Weins, und **Morciano**, seit jeher das geschäftliche Zentrum des Tals, und wendet sich dann nach **Saludecio**, das von 1500 bis 1800 eine kleine Hauptstadt dieses Gebiets war.

Elegante Palazzi und schmale Häuschen haben einen noblen und gleichzeitig volkstümlichen Stil geschaffen, der sich bis heute erhalten hat.

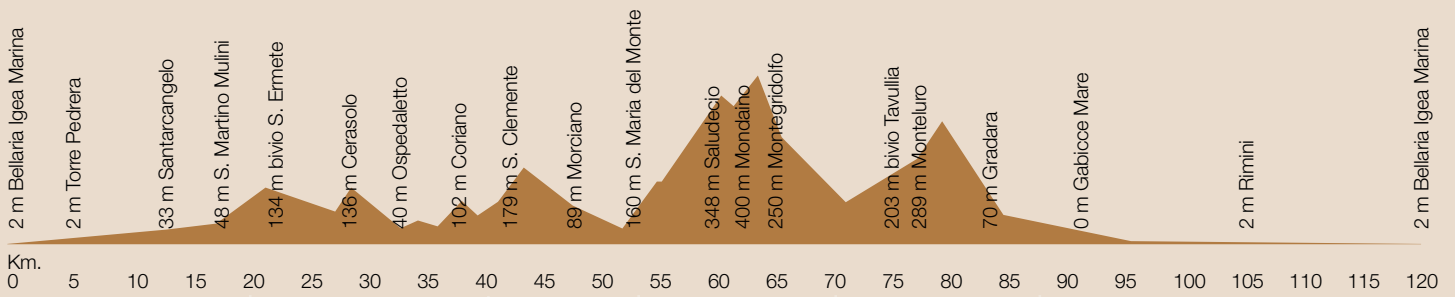
Die Plätze und Straßen des Ortes beleben sich in der ersten Augustwoche beim Ottocento Festival, dem Festival des 19. Jahrhunderts.

**Auf dem Höhenrücken zwischen der Romagna und den Marken**

Von Saludecio schlägt man die Straße nach **Mondaino** ein, einem befestigten Dorf des **Herrscherhauses der Malatesta**, in dem eine mächtige Festung und ein einzigartiger Rundplatz erhalten sind. Mitte August feiert man hier den Palio del Daino, eines der am besten organisierten historischen Feste der Provinz Rimini. Weiter geht es nach **Montegridolfo**, einem wiederhergestellten mittelalterlichen Dorf auf dem Höhenrücken, der das Conca-Tal auf romagnolischer Seite vom Foglia-Tal auf der Seite der Marken scheidet. In Montegridolfo endet die "Pedecollinare". Ab hier fährt an nacheinander in Richtung **Tavullia, Gradara, Gabicce und Cattolica**. Der letzte Streckenabschnitt ist flach; man fährt auf der Staatsstraße 16 durch Misano, Riccione und Rimini bis Bellaria.



1



Start: Bellaria Igea Marina Ziel: Bellaria Igea Marina Länge: 120 Km Schwierigkeit: mittel Größte Höhe: 400 m Dauer: rund 4h 1/2 Stunden



1. Santarcangelo, Ganganelli Bogen
2. Valmarecchia
3. Coriano, der Burg
4. Morciano



4

# Mini Nove Colli

## Nicht zu versäumen

**San Leo** steht auf einem gewaltigen Felsblock, der von allen Seiten unüberwindlich ist; eine einzige, in den Fels gehauene Straße ermöglicht den Zugang. Auf dem höchsten Punkt des Blocks erhebt sich das uneinnehmbare Fort, das im 15. Jahrhundert von Francesco di Giorgio Martini umgebaut wurde. Es ist dafür berühmt, dass es das Gefängnis des Grafen Cagliostro war. Auch zahlreiche andere Monumente verdienen einen Besuch: die präromanische Pfarrkirche; der romanisch-lombardische Dom aus dem 12. Jh.; das kürzlich im Palazzo Mediceo eingerichtete Museum für Kirchenkunst; über das Gemeindegebiet verstreut die Ruinen mehrerer Burgen, darunter der von Pietracuta und von Pièga, das Franziskanerkloster S. Igne, das Dominikanerkloster in Monte di Pietracuta, die Kirche von Montemaggio mit einer wertvollen hölzernen Kassettendecke.

(Info: Tel. +39 0541 916 306)



1

DIE STRECKE VERLÄUFT ZWISCHEN DEN SANFTEN HÜGELN UM CESENA, ABER WENN MAN INS MONTEFELTRO UND IN DIE NÄHE VON SAN LEO KOMMT, WIRD SIE GLEICH SCHWERER. NACHDEM MAN SAN LEO, DAS AUCH EINMAL DIE HAUPTSTADT ITALIENS WAR, VERLASSEN HAT, FÄHRT MAN DURCH DAS STAATSGEBIET VON SAN MARINO UND KOMMT DANN ÜBER SANTARCANGELO DI ROMAGNA NACH BELLARIA ZURÜCK. EINE STRECKE FÜR ERFAHRENE RADLER: SCHALTUNG 39:27/ DREIFACH.

### Die erste Anstrengung kommt bald

Von Bellaria schlägt man die Straße nach San Mauro Pascoli und Savignano ein. In Richtung Borghi kommt man zum ersten Anstieg, der nach **Borghi** und dann nach **Sogliano** führt. Abfahrt nach Bivio Montegelli und nach 7 Kilometern in Richtung Mercato Saraceno nimmt man eine Steigung in Angriff (Richtung Barbotto), die einen km lang 18% steil ist. Von **Barbotto** geht es weiter nach Savignano di Rigo und Perticara.

### Nach San Leo

Von Perticara fährt man nach Novafeltria ab (zehn Kilometer), dann in Richtung Arezzo, und nach vier Kilometern (Ponte Baffoni) geht es in den Anstieg (12%) nach Maiolo, bis zum höchsten Punkt der Strecke, der Abzweigung nach Madonna di Pugliano. Am Ende der Abfahrt befindet man sich unterhalb des Felsblocks von San Leo, der von dem majestätischen Fort beherrscht wird.

### Den Titano hinauf

Nach San Leo wird der Anstieg zum Monte Titano in Angriff genommen, wozu man die Straße nach Castello Montemaggio und dann nach Chiesanuova einschlägt. Auf dem Gebiet der Republik San Marino geht es mit einigem Auf und Ab auf der Höhe weiter, bis man schließlich die endgültige Abfahrt von Monte Ventoso in Richtung Verucchio erreicht. An der auf einem Kamm gelegenen Ab-



2



3

1. San Leo
2. Verucchio, la Rocca (der Burg)
3. Santarcangelo, il Campanone

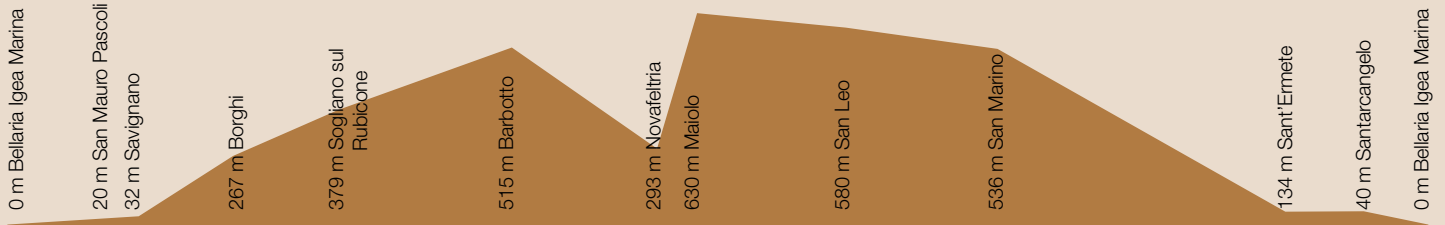
4. San Marino
5. Talamello
6. Perticara
7. Sogliano sul Rubicone

zweigung Dogana geht es weiter in Richtung Rimini bis nach Sant'Ermete und von da auf der Straße nach Santarcangelo und dann nach Bellaria.



4





Km. 0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110

Start: Bellaria Igea Marina Ziel: Bellaria Igea Marina Länge: 119 Km Schwierigkeit: hoch Größte Höhe: 630 m. Dauer: etwa 5 Stunden



# Das Conca-Tal und die Malatesta-Burgen

## Nicht zu versäumen

### Oasi di Torriana, Natur und Geschichte

12 Quadratkilometer Ausdehnung, 20 Kilometer Pfade, die zu Fuß, zu Pferd oder mit dem Mountainbike zurückgelegt werden können: Das ist die Oasi di Torriana, ein Naturschutzgebiet, das vom Felsen von Torriana bis zu dem von Verucchio reicht. In dem Reservat werden wertvolle Landschaftsformen geschützt: Wälder, Felsen und Erosionsschluchten, wo Reh und Stachelschwein hausen; sie umfasst auch das mittelalterliche Dorf Montebello mit seiner Malatesta-Burg und den Komplex von Saiano mit der Wallfahrtskirche und dem Römerturm. Interessant sind auch das Naturkundliche Museum und das Zentrum für Umwelterziehung.

(Info: Tel. Comune  
+39 0541 675 220)

DIE STRECKE VERLÄUFT IM SÜDLICHEN TEIL DER PROVINZ, DURCH DIE ALTEN BESITZUNGEN DER MALATESTA, DER HERREN VON RIMINI, DIE IN JEDEM STRATEGISCH WICHTIGEN DORF EINE MÄCHTIGE BEFESTIGTE BURG ANLEGEN LIESSEN. SPORTLICH GESEHEN IST ES EINE STRECKE VON EINER GEWISSEN SCHWIERIGKEIT, ZWAR OHNE AUSSERORDENTLICHE ANSTRENGUNGEN, ABER MIT EINER GANZEN REIHE VON ANSEHNLICHEN STEIGUNGEN, DIE NIEDRIGE ÜBERSETZUNGEN ERFORDERN (IN MANCHEN ABSCHNITTEN EMPFIEHLT SICH 39X26).

### In der Ferne die Türme von Gradara

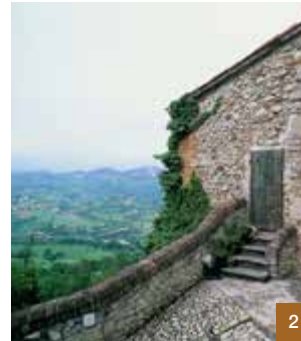
Von Rimini wenden wir uns nach Süden, entlang der Küstenstraße bis **Cattolica**. Die Strecke ist eben und sehr bequem, sie eignet sich bestens zum Aufwärmen der Muskeln. Nach Cattolica kommt man in die Provinz Pesaro und folgt der Ausschilderung nach **Gradara**, das man nach 15 km erreicht. Der Anblick ist überraschend: die Silhouette des alten Burgdorfes mit zinnenbestandenen Mauern, die sich, von Viereckstürmen unterbrochen, bis zur Burg hochziehen.

Diese gehörte einst den Malatesta, dann den Sforza und den Della Rovere, und unter der Herrschaft der Malatesta wurde die Burg Zeuge der rührenden Liebesgeschichte zwischen Paolo und Francesca, die Dante zu so leidenschaftlichen Versen inspirierte.

### Montegrolfo, eines der schönsten Dörfer

Dann geht es weiter, über die Grenze zwischen der Romagna und den Marken, in Richtung **Montegrolfo**, dessen Burg eine der am besten erhaltenen in der Region ist, mit einem Mauergürtel, der das vollständig restaurierte historische Zentrum begrenzt.

Hinter Montegrolfo kommt ein kurzer Anstieg von 2 km nach **Mondaino**, das den Radfahrer mit dem hübschen Pan-



2

1. Montebello, la Rocca dei Guidi (der Burg)
2. Verucchio, Tor Sant'Agostino
3. Montegrolfo

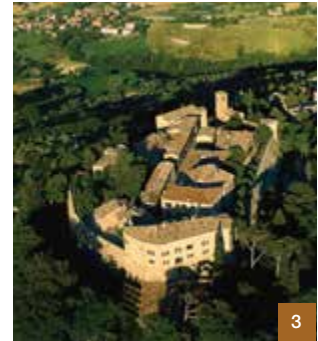
oramablick über das Meer, den man von der Burg aus genießt, belohnt.

### Verucchio, die Wiege der Malatesta

Weiter geht es nach Tavoleto, wo 45 km zurückgelegt sind, dann zum Atemholen ein schönes Stück bergab bis zu den Füßen der Burg **Montefiore Conca**, in deren Räumen bedeutende Fresken von Jacopo Avanzi zu sehen sind.

Hinter jeder Kurve eine Überraschung, ein anderes Panorama, Reize der Natur und der Geschichte: Die Strecke verläuft durch das **Conca-Tal** bis in das Gebiet der Republik **San Marino**.

Es geht nicht ohne ein paar harte Anstiege ab, die mit je-



3

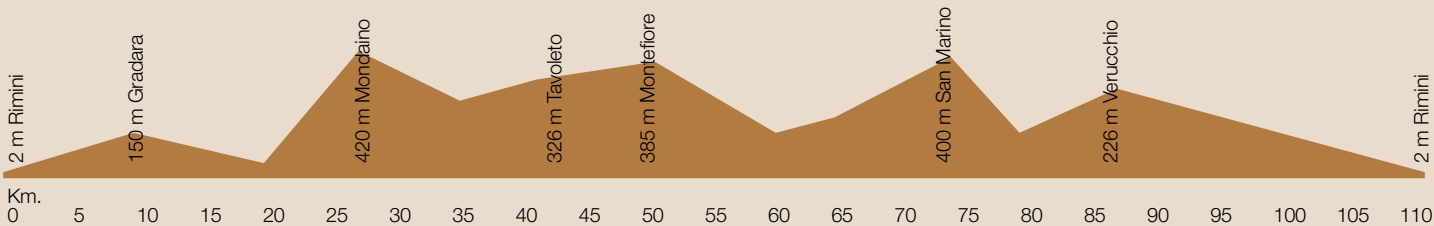
4. Montefiore, la Rocca (der Burg)
5. Verucchio, la Rocca (der Burg)

dem gefahrenen Kilometer mehr in die Beine gehen. Aber wenn man, der Ausschilderung **Acquaviva-Arezzo** folgend, die Abzweigung zum Ventoso einschlägt, kommt eine Abfahrt mit 18%, die zwar nicht ideal zum Ausruhen ist, aber einen angenehmen Kitzel verschafft.

Nach 90 km kommt der letzte Anstieg, nach Verucchio hinauf, dem Ort, in dem die Dynastie der Malatesta ihren Ursprung hatte. Die Burg von Verucchio, die man vollständig besichtigen kann, wurde 1449 von Sigismondo Malatesta, dem letzten Großen des Hauses, auf den Ruinen einer Burg aus dem 12. Jh. erbaut. Von Verucchio geht es hinab zum Meer, und man ist wieder in **Rimini**.



1



Start: Rimini | Ziel: Rimini | Länge: 110 Km | Schwierigkeit: mittel bis noch | Größte Höhe: 420 m. | Dauer: rund 4h 1/2 Stunden



4



5



# Das Marecchia-Tal, Land der Malatesta

## Nicht zu versäumen

### San Marino, die Türme auf dem Titano

Die Ende des 3. Jh. gegründete Zwergrepublik wahrt ihre Unabhängigkeit seit mehr als 1700 Jahren. Es ist schwer zu verstehen, wie diese auf dem 749 m hohen Monte Titano liegende Zitadelle der Gier von Kaisern und Päpsten widerstehen und unabhängig bleiben konnte. Großen Verdienst daran hat sicher die Kunst der Diplomatie seiner Regierenden und eine weit blickende Bündnispolitik. Im Ganzen bedeckt der Staat San Marino eine Fläche von 60 qkm. Seine uneinnehmbare Hauptstadt hat noch den alten Aufbau mit dem dreifachen, vom 12. bis 14. Jh. erbauten Mauerring und den drei Wachtürmen, die vor dem Feind warnen und schützen.

(Info: Tel. Touristikamt  
+39 0549 882 410)



1

DIESES MAL RADELT MAN IM NÖRDLICHEN TEIL DER PROVINZ RIMINI, AUF EINER STRECKE, DIE ANSPRUCHSVOLL, ABER FAST NIE EXTREM IST. DIE ANSTIEGE SIND MEIST KURZ, ABER AN MANCHEN STELLEN WIRD DIE STEIGUNG UNBARMHERZIG.

IN DIESEN ABSCHNITTEN HILFT EIN 26-ER KRANZ EINEN GEWISSEN RHYTHMUS BEIBEHALTEN UND VERHINDERT DIE MILCHSÄUREBILDUNG IN DEN MUSKELN.

### Erste Etappe Santarcangelo, und es beginnt der Reigen der Auf- und Abfahrten

Von Rimini fährt man in Richtung **Santa Giustina**, und es beginnt der Reigen der Auf- und Abfahrten. Erstes Ziel: **Santarcangelo**. Die von der Malatesta-Festung aus dem 15. Jh. beherrschte Stadt verbirgt im Untergrund ein verzeigtes Netz von Tuffsteingrotten.

Die Grotten weisen einen langen Eingangsstollen auf, zu dessen Seiten sich geräumige Nischen öffnen, die in sehr reizvollen kreisförmigen Räumen enden.



2



3

### Beängstigender Anstieg nach Torriana

15 km, überwiegend ansteigend, trennen Santarcangelo von **Torriana**, das sich an einen Felsvorsprung klammert, von dem man einen wunderschönen Panoramablick auf die Adriaküste hat. Der letzte Teil des Anstiegs nach Torriana bietet einen Furcht einflößenden Abschnitt: 2 km mit einer Steigung von 18%.

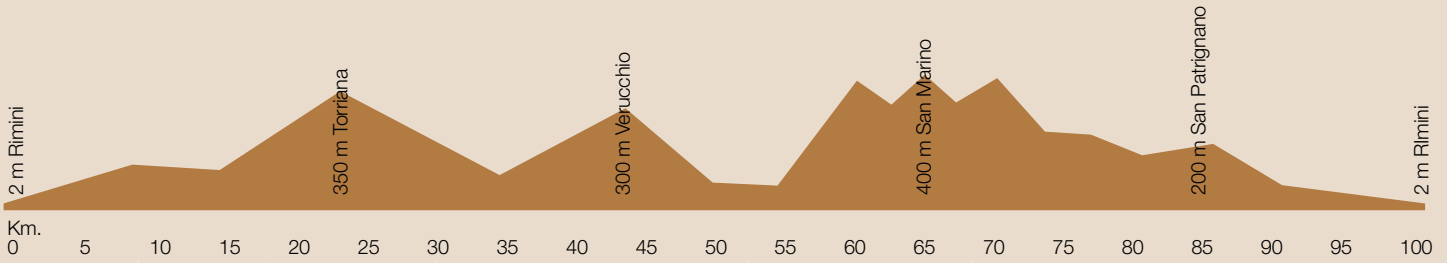
Das ist wie bei den "Mauern" der Flandernrundfahrt. Hier kann man seine körperliche und mentale Verfassung testen.

### In die Antike Republik

Man radelt weiter im Tal des Marecchia, des Flusses, der in Rimini mündet.



4



Start: Rimini | Ziel: Rimini | Länge: 100 Km | Schwierigkeit: mittel bis hoch | Größte Höhe: 400 m. | Dauer: rund 4h 1/2 Stunden

Von Torriana nach Verucchio sind es 15 km, vier davon spürbar bergauf. Der letzte Streckenabschnitt sieht weitere Anstiege im Gebiet von San Marino, der antiken Republik, vor, dann eine lange und unruhige Abfahrt nach Rimini.

**“Der Pfeil der zwei Meere”** ist eine weitere wunderschöne Tour für Radamateure (im Juni), die in Rimini startet, die ganze Halbinsel durchquert und in Viareggio endet. (Info: tel. +39 0541 720 227)

1. Republik von San Marino
2. Torriana, Santuario della Madonna di Saiano
3. Poggio Berni
4. Santarcangelo, la Rocca (der Burg)
5. Valmarecchia
6. Verucchio



5



6

# IL FESTIVAL DEI BAMBINI

Die Adriaküste der Emilia Romagna  
Feste feiern an der familienfreundlichen Küste



illustrazione - progetto grafico ineditart

Info und Urlaubangebote bei [www.ilfestivaldeibambini.it](http://www.ilfestivaldeibambini.it)

**RIVIERA**  
EMILIA ROMAGNA  
**BEACH GAMES**

**LA RIVIERA DELLO SPORT**

INFO UND URLAUBANGEBOTE BEI  
[www.rivierabeachgames.it](http://www.rivierabeachgames.it)



- ARTI MARZIALI
- BASKET
- BEACHGOLF
- BEACHRUGBY
- BEACHSOCCER
- BEACHTENNIS
- BEACHVOLLEY
- CANOA
- CICLISMO
- FITNESS
- FOOTVOLLEY
- FRISBEE
- NORDICWALKING
- NUOTO
- PODISMO
- SUP
- TCHOUKBALL
- TRIATHLON
- VELA

**SPORT UND VERGNÜGEN ERWARTEN DICH AUF DER ADRIAKÜSTE DER EMILIA ROMAGNA**



# Ruf uns an.

Ländervorwahl für Italien  
+39

## Unione Prodotto Costa

Palazzo del Turismo  
Viale Roma, 112  
47042 Cesenatico (FC)  
Tel. +39 0547 675 212  
Fax +39 0547 675 192  
info@adriacoast.com  
www.adriacoast.com

## Fotos:

M. Antonelli, L. Bottaro,  
D. Castellucci, E. Filippi,  
I. Mingozzi, F. Panzavolta,  
G. Senni, P. Simoncelli,  
APT Servizi, Foto Urbinati,  
Archivio fotografico Comune  
di Forlì, Assessorati al  
Turismo delle Province di  
Ferrara, Ravenna,  
Forlì- Cesena, Rimini,  
Assessorati al Turismo  
dei Comuni costieri,  
Archivio Unione Costa

## Grafik:

Studio Pleiadi - Cesena

## Textredaktion:

Elisabetta Antognoni

## Verlagskoordination:

Luigi Barberini

## Es haben mitgewirkt:

Daniela Aguzzoni,  
Silvia Giuliodori

## Gedruckt im Oktober 2014

La Pieve Poligrafica s.r.l.  
Villa Verucchio

## Wir bedanken uns für die

### Mitarbeit:

Pressebüro APT Servizi;  
Mitgliedern der Unione Costa,  
Serena Barberini und bei denen,  
die zur Erstellung dieses Führers  
beigetragen haben.

## Übersetzung:

Language Service, Ravenna.

Ganzjährige geöffnete Fremdenverkehrsbüros (IAT)

## Ferrara

### Ferrara

Tel. 0532 209 370 - Fax 0532 212 266  
infotour@provincia.fe.it  
www.ferrara.info.com

### Comacchio

Tel. 0533 314 154 - Fax 0533 319 278  
comacchio.iat@comune.comacchio.fe.it  
www.turismocomacchio.it

## Ravenna

### Ravenna

Tel. 0544 35 404 - Fax 0544 546 108  
turismo@comune.ra.it  
www.turismo.ravenna.it

### IAT Teodorico

Tel. 0544 451 539  
iatteodorico@ravennareservation.it

### IAT Classe

Tel./Fax 0544 473 661  
iatclasse@ravennareservation.it

### Cervia

Tel. 0544 974 400 - Fax 0544 977 194  
iatcervia@cerviaturismo.it  
www.turismo.comunecervia.it

## Forlì-Cesena

### Forlì

Tel. 0543 712 435 - Fax 0543 712 755  
iat@comune.forli.fc.it  
www.turismoforlivese.it

### Cesena

Tel. 0547 356 327 - Fax 0547 356 393  
iat@comune.cesena.fc.it  
www.comune.cesena.fc.it

### Cesenatico

Tel. 0547 673 287 - Fax 0547 79 404  
iat@cesenatico.it  
www.cesenatico.it

## Gatteo a Mare

Tel. 0547 86 083 - Fax 0547 85 393  
iat@comune.gatteo fo.it  
www.comune.gatteo fo.it/gatteomare

## San Mauro Mare

Tel. 0541 346 392 - Fax 0541 324111  
info@sanmauromare.net  
www.sanmauromare.net

## Rimini

### Bellaria Igea Marina

Tel. 0541 343 808 - Fax 0541 345 491  
iat@comune.bellaria-igea-marina.rn.it  
www.comune.bellaria-igea-marina.rn.it

### Rimini Marina Centro

Tel. 0541 56 902 - Fax 0541 56 598  
marinacentro@riminireservation.it  
www.riminiturismo.it

### Rimini FS

Tel. 0541 51 331 - Fax 0541 27 927  
stazione@riminireservation.it  
www.riminiturismo.it

### Riccione

Tel. 0541 426 050 - Fax 0541 426 080  
iat@comune.riccione.rn.it  
www.riccione.it

### Misano Adriatico

Tel. 0541 615 520 - Fax 0541 613 295  
iat@comune.misano-adriatico.rn.it  
www.iat.misano.org

### Cattolica

Tel. 0541 966 697 - 966 621  
Fax 0541 966 695  
info@visitcattolica.com  
www.visitcattolica.com

Buchen Sie Ihren Urlaub



www.visitemiliaromagna.com

Urlaubsangebote finden  
Sie unter:

WWW.ADRIACOAST.COM





Lido di Volano  
Lido delle Nazioni  
Lido di Pomposa  
Lido degli Scacchi  
Porto Garibaldi  
Lido degli Estensi  
Lido di Spina

Casalborsetti  
Marina Romea  
Porto Corsini  
Marina di Ravenna  
Punta Marina Terme  
Lido Adriano  
Lido di Dante  
Lido di Classe  
Lido di Savio  
Milano Marittima

**Cervia**  
Pinarella  
Tagliata

**Cesenatico**  
Valverde  
Villamarina

**Gatteo a Mare**  
**Savignano a Mare**  
**San Mauro Mare**

**Bellaria Igea Marina**  
Torre Pedrera  
Viserbella  
Viserba

Rivabella  
San Giuliano Mare

**Rimini**  
Bellariva

Marebello  
Rivazzurra  
Miramare

**Riccione**

**Misano Adriatico**  
Portoverde  
**Cattolica**

Repubblica di San Marino



**FREE DOWNLOAD "ROMAGNAPP"**



Unione Prodotto Costa  
Palazzo del Turismo  
Viale Roma, 112  
47042 Cesenatico (FC)  
Tel. +39 0547 675212  
Fax +39 0547 675192  
info@adriacoast.com  
www.adriacoast.com

www.studiopleiadi.com

